



mit

100

1922–2022

in die Zukunft



**TISCHTENNIS
GYMNASTIK FUßBALL
SKIFAHREN FASTNACHT KEGELN**

frankfurter-volksbank.de

**Wir gratulieren
herzlich zum
Jubiläum.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Vereinigte Volksbank
Maingau VVB**

Niederlassung der Frankfurter Volksbank eG

Darmstädter Straße 34, 64839 Münster
Telefon 069 2172-11000

Helau! Ski Heil! Gutes Spiel! Gut Holz!

► So oder ähnlich erklingt es seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 1922 regelmäßig, wenn Teile unserer DJK-Familie zusammenkommen. Eben familiär, sportlich, fröhlich - genau wie das Motto unseres diesjährigen Jubiläums, welches pünktlich zum Jubiläumsjahr auch das neue Logo unseres Vereins ziert. Die DJK Blau-Weiß Münster hat 100. Geburtstag und das wollen wir mit euch feiern!

Mit seinen fast 900 Mitgliedern gehört die DJK Blau-Weiß Münster zu den drei größten Vereinen Münsters. Während viele andere Vereine mit einem Mitgliederschwund kämpfen und der Stellenwert des Vereinslebens in der heutigen Gesellschaft immer mehr an Bedeutung verliert, hat die DJK Blau-Weiß Münster allein in den letzten 10 Jahren einen Mitgliederzuwachs von 100 Mitgliedern verzeichnet und beweist, dass Vereinsleben auch anders geht. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und unseren vielfältigen Verein kennenzulernen.

Teil dieser DJK-Familie zu sein, erfüllt uns mit Stolz, denn dieses familiäre Zusammenkommen und der Zusammenhalt im Verein über Generationen hinweg sind Besonderheiten, welche die DJK Blau-Weiß Münster auszeichnet und sie vielleicht sogar von anderen Vereinen unterscheidet. Etliche unserer Mitglieder leisten Woche für Woche, Jahr für Jahr, einen unglaublichen ehrenamtlichen Beitrag, um unseren Verein erfolgreich fortzuführen. Das zeigt sich in unserem Sportangebot, das sich über die Jahre hinweg immer weiter entwickelt hat und mittlerweile für die ganze Familie mit den verschiedensten Ziel- und Altersgruppen etwas vorzuweisen hat, genauso wie in unserer jährlichen und über die Münsterer Grenzen hinaus beliebten Fastnachtsskulpturen. Aber auch unsere Liegenschaft wurde in den letzten Jahren komplett saniert und erstrahlt jetzt nicht nur passend zu unserer Geburtstagsfeier in einer neuen Optik, sondern wurde auch innen gebäude- und brandschutztechnisch rundherum erneuert und modernisiert, so

dass wir heute zurecht behaupten können, auf dem Weg zu einem zukunftsweisenden, klimaneutralen Verein zu sein.

Dieses außergewöhnliche Engagement unserer Mitglieder ist nicht selbstverständlich und wir möchten an dieser Stelle jedem Einzelnen dafür ein ganz großes Dankeschön aussprechen. Ohne Euch wäre die DJK Blau-Weiß Münster nicht da, wo sie heute steht und nur Dank Euch kann der Verein auf erfolgreiche 100 Jahre Vereinsleben zurückblicken, wir dieses Ereignis miteinander feiern und nach vorne schauen, getreu dem Motto:

**Familiär, sportlich, fröhlich -
mit 100 in die Zukunft!**

Kerstin Brühl
Thomas Meinel
Andreas Müller

Vorsitzende
Vorsitzender
Vorsitzender





Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem
DJK-Blau-Weiss-Münster e.V.
zum 100-jährigen Jubiläum
und wünschen weiterhin viel
Glück und sportliche Erfolge.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Dieburg

Dach
Dämmung
Fassade
Dachwohnenfenster

Rainer Schledt

Dachdecker + Zimmermeister

dach + holzbau

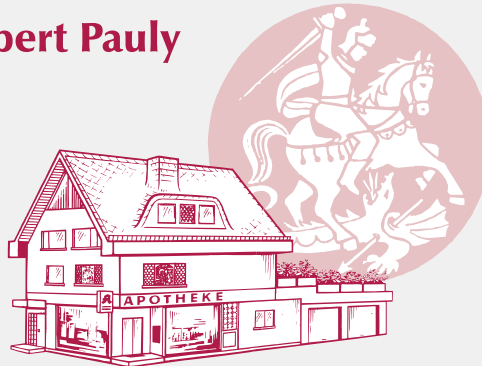
Seit 1949 Zimmerei & Holzbau Schledt

Mozartstraße 5
64839 Münster
Telefon 06071 / 3 14 56
info@holzbau-schledt.de
www.holzbau-schledt.de

WERBUNG

St. Georgs Apotheke Norbert Pauly

eine Stätte
Ihres Vertrauens



Alzheimer Straße 7
64839 Münster (Hessen)
Inh. Irmtraud Pauly-Richter

Tel. 06071 / 31186, Fax 37047
St-Georgs_Apotheke@t-online.de
www.apotheke-st-georgs.de



100 Jahre im Überblick

Die 20er Jahre

► Im Jahr 1922 fanden sich junge Männer aus Münster zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben. Sie schlossen sich mit ihrem neu gegründeten Verein dem zwei Jahre zuvor entstandenen katholischen Sportverband Deutsche Jugendkraft - also der DJK - an.

Leider gibt es aus dieser Zeit wenig Unterlagen oder Aufzeichnungen. Die ersten Belege aus dem Vereinsleben können wir aus einem Protokollbuch aus dem Jahre 1927 entnehmen.

Da kann man nachlesen, dass nach der Generalversammlung am 11. Januar 1927 am 13. Januar 1927 die erste Spielsitzung für 1927 einberufen wurde. Hier wurde festgelegt, dass die Trikots



Die Fußballmannschaft
der DJK 1925 in Hanau



Gründung der DJK

der 1. und 2. Mannschaft an August Haus abzuliefern sind.

Im ersten Fußballspiel 1927 gegen die DJK Ober-Roden gewannen die Münsterer DJKler 3:1. Das sind natürlich alles keine übermäßig wichtigen Informationen, aber es ist das Einzige was wir aus der Zeit haben.

Sicher ist, daß sich der junge Verein neben dem Fußballsport auch dem Wandern, der Leichtathletik und dem Musizieren zuwandte. Die Starkenburger Provinzialzeitung berichtete am 10.7.1929 vom Einsatz von Jean Roßkopf, Josef Haus und Jean Grimm im Dreikampf und 800 Meter Lauf in Mainz-Kastel. Sicher ist auch, daß unsere Mitglieder viel Freude an der Musik der „Goldenen Zwanziger“ hatten.

Waren die zwanziger Jahre schon am Anfang alles andere als golden, so gingen sie rabenschwarz zu Ende. Die Weltwirtschaftskrise hielt ab 1929 die Menschen auf dem ganzen Erdball in Atem. In



Deutschland kündigte sich schon bald das bevorstehende Unheil an. Noch hielt der Zentrumsolitiker Heinrich Brüning die braunen Banden in Schach. In der DJK wurde trotz der Not weiter Sport getrieben. ■■

■ Ausschnitt aus der Starkenburger Provinzialzeitung vom 10.7.1929

100 Jahre im Überblick

Die 30er Jahre

► Im erhaltenen Chronikbuch wird berichtet:

99

11. September 1932 - Werbetag, verbunden mit der Austragung der leichtathletischen Wettkämpfe. Alle Spieler hatten sich an diesen Wettkämpfen zu beteiligen. Mittags um 12 Uhr Austragung der 1000m-Läufe in zwei Gruppen und anschließend Startnummernverteilung im Schwesternhaus.

14 Uhr Aufstellung der Teilnehmer und Abmarsch zum Sportplatz unter Mitwirkung der Trommlerabteilung. Dort Aufmarsch zu allgemeinen Turnübungen. Um 19 Uhr waren sämtliche Wettkämpfe beendet und in geschlossenen Reihen wurde zum Vereinslokal marschiert. Abends 20:30 Uhr Siegereverkündung bei Giegerich.

Die Bevölkerung hatte an unserem Werbetag rege Anteil genommen und konnte sich überzeugen, dass durch die Gestaltung der Wettkämpfe und der erzielten Erfolge auch auf diesem Gebiet in unserer Abteilung hervorragendes geleistet wurde

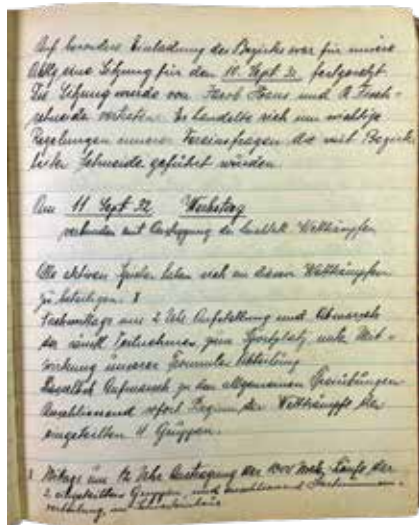
Mit dem 30. Januar 1933 hat sich in Deutschland alles geändert. Den braunen Verbrechern in den Regierungsämtern war alles im Weg, was sie an der totalen Beherrschung der Menschen hindern konnte. So mussten die vielen bunten Fahnen der Sportvereine einer einzigen Hakenkreuz-

fahne weichen. Als ersten Sportverband traf die Deutsche Jugendkraft der Bannstrahl des Unrechtsstaates. Mit dem Aus für den DJK-Reichsverband kam auch das Aus für die DJK Münster. Der Chronist bemerkte dazu:

99

Im Monat Juli wurde unser Reichsführer Adalbert Probst erschossen, unter bis jetzt noch nicht geklärten Umständen. Am 28. Juli 1934 war eine Probstfeier in der Marienkirche in Offenbach. Auch von unserem Verein beteiligten sich vier Mann mit Fahnen und Christusbanner.

Das Vereinsleben ging in dieser Zeit recht und schlecht weiter, wurde allerdings immer wieder durch Schikanen erschwert. Hauptsächlich die Hitler-Jugend hat die DJK als „Konkurrenz“ im Zugang zur Jugend des Landes gesehen. Das Endgültige Verbot der DJK als Ganzes gab es im Jahr 1935, aber schon in den Jahren davor wurde massiv Druck auf die einzelnen Vereine



Dunkle Zeiten

ausgeübt. In Münster hat man bis zum 6. September 1934 durchgehalten.

Am 3. September 1934 war eine Spielausschußsitzung in Ober-Roden. Aufgrund dieser Sitzung wurde am 6. September 1934 eine Versammlung der DJK Münster einberufen auf der verkündet wurde, dass der DJK Sport in Zukunft verboten ist.

Die Mitgliederzahl des Vereins zu diesem Zeitpunkt betrug 64, acht Mitglieder waren bis dahin bereits ausgetreten. Die letzten Fußballspiele waren gegen die 1. und 2. Mannschaft von Weiskirchen ausgetragen worden.

Das Eigentum unseres Vereins, -zum Beispiel der Sportplatz, der heutige Kunstrasenplatz des SV 1919- wurde eingezo-

gen. Die Unterlagen wurden vernichtet. Übrig blieb nur ein kleines Protokollbuch, das seit 1930 von Adam Fischschneider geführt und verbotenerweise auch aufbewahrt wurde.

Wie dieses Büchlein der Vernichtung entging ist nicht bekannt, es ist heute die einzige Unterlage aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg.



STROM STATT BENZIN IM BLUT.



ICH LEG' DEN SCHALTER UM –
MIT DER ENTEGA LADEKARTE.

Deutschlandweit klimaneutralen Strom tanken –
ohne Grundgebühr. Ladeoptionen ganz einfach finden
mit der „Stromtankstellen Finder“-App. Mehr auf
entega.de/ladekarte-elektroauto

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.





Wir planen und bauen
ökologisch und energieeffizient!

Wir sind Ihr Partner
rund um Ihr Bauvorhaben vor Ort!

www.holzbauplus.de

 **HolzbauPlan**
nachhaltig entwerfen und konstruieren

 **HolzbauPlus**
ökologisch handeln, bauen und sanieren



-  **Beratung und Betreuung**
-  **Behandlungspflege**
-  **Grundpflege**

 **mbulanter
flegedienst**
Heymanns & Schneider



*Wir sind
gerne für Sie da!*

06071 30 700

www.apd-muenster.de

Die 40er Jahre

▶ Seit dem 28. März 1945 standen die Amerikaner in Münster - ab dem 8. Mai schwiegen die Waffen. Der Verlust an Menschenleben und die Schäden an den Häusern, die der schreckliche Krieg hinterlassen hatte, war auch in unserem Heimatort unübersehbar.

Der Kampf um das tägliche Brot bestimmte zunächst den Alltag der Menschen. Doch bald kam wieder das Bedürfnis nach Gemeinschaft auf. Die ersten Vereine wurden wieder zum Leben erweckt. Die Amerikaner, die in unserer Region das Sagen hatten, wollten keine konfessionellen Sportvereine haben, und so konnte die DJK zunächst nicht wiedergegründet werden.

Aber bereits 1947 fanden sich junge Männer, die eine Tischtennisabteilung der katholischen Jugend gründeten. Der offizielle Gründungstag war der 1. Mai 1947. Sie wurde zur Keimzelle der DJK Blau-Weiß Münster, wie wir sie heute noch kennen.

Vorsitzender wurde Hans Ries, zweiter Vorsitzender und Geschäftsführer Josef Grimm. Der Wochenbeitrag betrug damals 10 Pfennige. Auch aus dieser Zeit sind leider nur wenige Bilder erhalten, dafür aber exakte Aufzeichnungen von jedem Spiel.

Es ist eine Augenweide in den alten Protokollbüchern zu blättern. In gestochen scharfer Schrift, mit Tinte geschrieben, ist jedes einzelne Spiel, ja jeder einzelne Satz protokolliert.



Wiederbeginn

Die Spiele, die die jungen Tischtennis-Spieler austrugen, konnten aber leider nur gegen befreundete katholische Jugendmannschaften ausgetragen werden. An einer offiziellen Punkte-Runde konnte man zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Vereinsstruktur nicht teilnehmen.

Als erste öffentliche Veranstaltung in Münster nach dem Krieg, noch vor Beginn des Tischtennis-Sports, führte die katholische Jugend im Saal des Hessischen Hofes 1947 eine Fastnachtssitzung durch. Dieser Tradition ist die DJK auch noch heute verbunden. Die Sitzungen wurden im Laufe der Jahre zu einer Institution. ||



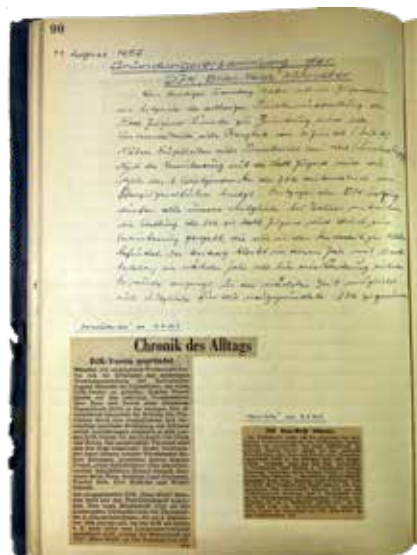
 **Katholische Jugend Münster, Abteilung Tischtennis von 1947:** (v.l.n.r.) 1. Reihe: Hans Brandau, Alfons Kreher, Walter Schledt, Friedel Seib, Theo Schneider, Josef Grimm, Karl Michael Heckwolf, Horst Haus, Erich Haus, Manfred Ruhmann; 2. Reihe: Robert Ruhmann, Karl Grimm, Pfr. Eduard Müller, Josef Danz, Josef Frühwein, Karl Roßkopf, Hans Günther, Hubert Schledt; 3. Reihe: Josef Faust, Josef Heckwolf, Josef Oestreicher, Kaplan Dr. Hermann Reifenberg, Alfons Haus, Konrad Schneider, Josef Griefßmann ↑

100 Jahre im Überblick

Die 50er Jahre

► Die fehlende Möglichkeit an offiziellen Punktspielrunden teilzunehmen führte 1954 zu einer Spaltung der Abteilung Tischtennis, da sich 15 Mitglieder nicht mehr mit Freundschaftsspielen begnügen wollten. Sie schlossen sich mit dem verständlichen Wunsch, ihr Können auch einmal bei Meisterschaften beweisen zu können, dem Turnverein Münster an. Bei der Tischtennis-Abteilung der katholischen Jugend wurde nun die Gründung einer DJK vorangetrieben. Waren es jetzt nicht mehr die Amerikaner die sich dem Wunsche der Tischtennis-Spieler entgegenstellten - so war es jetzt Pfarrer Eduard Müller, der keinen neuen Vereinssport in seiner Pfarrei haben wollte. Nach fast unüberwindlichen Schwierigkeiten, bei der sich eine zweite Spaltung anbahnte, kam es aber doch am 11. August 1956 zur Gründungsversammlung der DJK-Münster.

Der neugewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Josef Grimm, 2. Vorsitzender Robert Ruhmann, Geistlicher Beirat Kaplan Picard, 1. Schrift-



führer Theo Schneider, 2. Schriftführer Hubert Schledt, Kassierer Erich Haus, Beisitzer Josef Frühwein, Friedel Seib, Karl Roßkopf und Walter Schledt.

Der Tischtennissport, das damals einzige Standbein des jungen Vereins, erlebte einen großen Aufschwung. Unter dem Vorsitz von Josef Grimm, der schon zuvor die Tischtennisabteilung der katholischen Ju-

gend führte, ging es sportlich schnell bergauf. Die sport-politischen Bedingungen ließen es nicht zu, dass unser Verein unter dem DJK-Emblem in die Verbandsrunde starten konnte. So errangen wir unter dem neutralen Namen TTC Blau-Weiß Münster unsere ersten Erfolge - im Herzen und auch bei den Einwohnern von Münster sind wir aber stets DJKler gewesen.

Auch die Erfolge stellten sich schnell ein. Der TTC Blau-Weiß Münster nahm aufgrund seiner Spielstärke in der A-Klasse Darmstadt 1956 seinen regulären Spielbetrieb auf.

Die erste Mannschaft setzte sich aus folgenden Spielern zusammen: Friedel Seib, Karl Roßkopf, Theo Schneider, Karl Kreher, Alban Schledt, Josef Grimm, Walter Schledt und Josef Frühwein.

Bereits die erste Verbandsrunde endete 1957 mit dem Meistertitel, der ohne jeden Punktverlust errungen wurde.

Wiedergründung

Die Aufstiegsrunde wurde mit 3 Siegen abgeschlossen, und somit war man jetzt stolzes Mitglied der Bezirksklasse.

Im gleichen Jahr kam es zu einem innerdeutschen Tischtennisvergleich. Die Kreisauswahl, zu der auch Friedel Seib, Walter Schledt und Karl Roßkopf gehörten, trug zwei Spiele gegen eine Leipziger Auswahlmannschaft aus. Der Rückkampf in der DDR fand im gleichen Jahr statt. Weitere Begegnungen fielen aber schon den politischen Verhältnissen zum Opfer. Es sollte bis zur historischen Wende 1989/90 dauern, bis sich wieder Tischtennispieler aus Ost- und Westdeutschland in Münster trafen.

Sportlich verlief die Entwicklung weiterhin positiv. Der Bezirksklassenneuling zeigte auch in der höheren Spielklasse sein Können und schloß die Runde als Tabellenzweiter ab. Dieser Platz berechnete die Mannschaft zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Gruppenliga. Auch hier wurde der zweite Platz und damit der Aufstieg erreicht. Neben den Erfolgen der



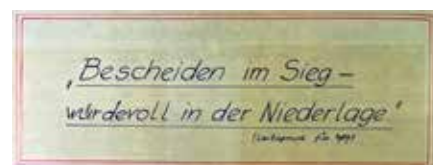
aktiven Tischtennispieler, konnte die DJK schon Ende der fünfziger Jahre auf eine engagierte Nachwuchsarbeit verweisen.

Am 1. Oktober 1959 trug die 1. Jugendmannschaft bereits ihr 250. Spiel aus. Zu der Mannschaft gehörten Hubert Schadt, Hans Kreher, Walter Kurth und Fredi Heckwolf.

Pfarrer Müller weihte in der Pfarrkirche den neuen Banner und der Landesliga-aufstieg wurde nur knapp verpaßt. Einen

einmaligen Rekord stellte Karl Roßkopf zu dieser Zeit auf - er blieb in 18 Spielen ohne Niederlage.

Schön auch der Leitspruch, den man sich 1957 gegeben hat. II





Blüten Sprache

Floristik, Genuss & Geschenke

Hochzeit | Trauer | Feierlichkeiten | Spezialitäten

Carmen Fleckenstein | Pestalozzistr. 4 | 64839 Münster
Tel. 06071 6659488 | info@bluetensprache.de

**KOCHTREFF
IKM MÜNSTER**
THERMOMIX®-ERLEBNISKOCHEN
*Kochkurse u. individuelle Kochevents
in schönerm Ambiente*



**JETZT WIEDER:
LIVE - ERLEBNISKOCHEN
UND KOCHKURSE MIT DEM TM6®**
Neue Angebote rund um den
THERMOMIX®, das neue Zubehör
FRIEND® und den genialen
Teevollautomat TEMIAL®
Anmeldung und nähere Infos:
Rahel.wachtel@gmx.de
oder unter: 0170 - 9 80 19 19

Der Thermomix® aus dem Hause Vorwerk®
kann fast alles - und das unglaublich schnell:

- wiegen • hacken • mixen • rühren • mahlen
- schroten • kneten • emulgieren • kochen
- dampfgaren • u.v.m.

Kaum zu glauben? Überzeugen Sie sich selbst!

Rahel Wachtel Tel. 06071 - 42 04 09
Leibnizstr. 11 Mobil: 0170 - 980 19 19
64839 Münster Mail: Rahel.Wachtel@gmx.de
www.kochtreff-muenster.de

AC-Motoren
Wir treiben Sie an!

HEUTE IST EIN GUTER TAG FÜR EINE BE- WERBUNG

Findest du auch? Na dann los!



www.ac-motoren.de/werde-ein-acler/

WERBUNG

Die 60er Jahre

► Das Jahr 1960 brachte einige Veränderungen für die DJK. Der Vorsitzende Josef Grimm, inzwischen im Priesterseminar, legte die Vereinsführung nieder. Sein Nachfolger wurde Robert Ruhmann, der den Verein 14 Jahre lang führen sollte.

Die alte Baracke wurde zu klein und durch das neue Jugendheim ersetzt. Beim Bau dieses Heimes standen die DJKler in der ersten Reihe. Die DJK startete mit 98 Mitgliedern ins neue Jahrzehnt. Die Tischtennispieler haben sich den Aufstieg in die Landesliga erkämpft. In der ersten Landesligamannschaft der DJK kämpften Alban Schledt, Karl Roßkopf, Friedel Seib, Hans Schneider, Walter Kurth und Theo Schneider um die Punkte. In den Jugend- und Schülermannschaften tauchten damals Namen auf, die den Tischtennisport der DJK Münster nachhaltig prägen sollten: Horst Heckwolf, Peter Kohl und Klaus Löbig.

Eine große Wegstrecke hatte der ehemalige Vorsitzende Josef Grimm hinter sich

gebracht. Er hatte sein Theologiestudium abgeschlossen und wurde am 26. Februar 1962 zum Priester geweiht. Ein halbes Jahr später, am 29. Juli 1962, wurde ein weiteres DJK Mitglied, Alfons Haus, ebenfalls zum Priester geweiht.

Im März 1964 wurden Peter Kohl und Klaus Löbig in Pfungstadt im Tischtennis Hessenmeister bei der B-Jugend und Horst Heckwolf am selben Tag bei den Schülern.

In Düsseldorf trafen sich 1965 die DJKler aus ganz Deutschland zum Bundessportfest.

Für die Medaillen sorgten Peter Kohl als 3. im Jugend-Einzel sowie das Doppel Gisela Löbig/Melitta Kreher als 2. bei der weiblichen Jugend. Im Jahre 1966 jährte sich der Jahrestag der Wiedergründung zum 10. Mal. Ein Grund für die DJK zu feiern. Auf dem alten Friedhof stand ein Zelt - ein Festbuch wurde gedruckt, und jung und alt feierten mit den Blau-Weißen.



👤 Gisela Löbig, Peter Kohl
und Melitta Kreher (v.l.n.r)



👤 **Meisterfeier Juli 1969.**
Robert Ruhmann, Hildegard Löbig,
Elli Löbig, Jürgen Heckwolf,
Gisela Löbig und Margit Herd (v.l.n.r)



Sportlicher Aufstieg

Fußball gab's ab Mitte der 60iger Jahre auch wieder.

Sportlich machte vor allem der Nachwuchs von sich reden. Drei Hessenmeistertitel konnte die DJK 1966 für sich verbuchen.

Bei den Hessenmeisterschaften in Dillenburg belegten bei den Schülerinnen Hildegard Löbig und Melitta Kreher den ersten Platz. Ebenfalls Hessenmeister wurde die DJK-Schülermannschaft mit Jürgen Heckwolf, Klaus Roßkopf und Gerhard Huther. Den 3. Meistertitel erkämpften sich Hildegard Löbig, Jürgen Heckwolf und Gerhard Huther bei den gemischten Schülern.

Einen großen Tag erlebte die DJK am 28. Mai 1969. Jürgen Heckwolf, Mitglied unseres Vereins, wurde Deutscher Jugendmeister. Er ist damit der einzige Deutsche Meister, der mit DJK Blau-Weiß Münster im Verzeichnis des DTTB steht.

Neben Jürgen Heckwolf konnten wir weitere hochkarätige Meister feiern. Die weibl. Jugendlichen wurden südwestdeutsche Meisterinnen. An der Platte: Hildegard Löbig, Elli Löbig, Gisela Löbig und Margit Herd.

Beim Bundessportfest in Augsburg holten wir 5 Titel.

Die 1. Herrenmannschaft stieg Ende der 60iger Jahre in die Hessenliga auf. **II**



100 Jahre im Überblick

Die 70er Jahre

► Jahreshauptversammlungen gab es - wie schon der Namen sagt - in jedem Jahr. Die aus dem Jahre 1970 verdient aber eine besondere Erwähnung. Es wurde kein neuer Vorsitzender gewählt - keine neue Satzung beschlossen, aber zum ersten Mal wurde über einen größeren Platzbedarf geredet. Mehr Raum im Jugendheim - aber wie? fragte das Darmstädter Echo in der Überschrift zum Jahreshauptversammlungsbericht.

Damit war das Thema in der Welt, auch wenn es noch bis zum Ende des Jahrzehnts dauern sollte bis was konkretes daraus wurde.

Vier Tage währte 1972 das große Jubiläumsfest der DJK Blau-Weiß und der KJG Münster. Diese beiden katholischen Organisationen feierten ihr 50- bzw. 70jähriges Bestehen mit Gästen aus Abtenau, Obernau und Mainz und mit Unterstützung befreundeter Vereine aus Münster. 1974 ging eine Ära zu Ende. Robert Ruhmann, seit vierzehn Jahren Vereinschef, verzichte-



te auf eine neue Kandidatur - sein Nachfolger wurde Hubert Schadt. Inzwischen hatte sich die DJK eine kleines Zuhause geschaffen. Die Kellerräume des ehemaligen Schwesternhauses wurden ausgebaut, Duschen wurden eingebaut und eine Gaststätte aufgebaut. Viel Gemütlichkeit strahlten die Räume aus und sie wurden zu einem echten Kommunikationszentrum.

Auch die Jugendarbeit wurde auf eine breitere Basis gestellt. Nicht nur stures Training war angesagt, sondern auch Wanderungen und Mehrtagesfahrten. Einer der ersten führte die Jugend 1974 nach Trier.

Die Erweiterung des Jugendheims bzw. der Neubau einer Sporthalle standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung im Jahre 1976. Friedel Seib wurde zum Vorsitzenden gewählt. Die Jugendarbeit entwickelte sich weiter positiv und mehrere südwestdeutsche Meisterschaften konnten errungen werden. Mitte der siebziger Jahre - genauer gesagt 1977 - tauchte erstmals ein Name auf, der später für Furore sorgen sollte - Jörg Roßkopf. Als siebenjähriger wurde er Hessenmeister in der Altersklasse 3, bei der bis zu neunjährige an die Tische gehen können. Der Verein wuchs ständig weiter und besonders für die Jugendarbeit war das Platzangebot bei weitem nicht mehr ausreichend. Deshalb wurde der Gedanke an einen Neubau - die Erweiterung des

50 Jahre und Hallenplanung

Jugendheims hatte der Pfarrgemeinderat abgelehnt - mit Leben erfüllt. Die Jahreshauptversammlung 1978 schaffte die Voraussetzungen dafür, die Pfarrgemeinde und die Gemeinde Münster sicherten Hilfe zu. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung gab schließlich am 4. November 1978 endgültig grünes Licht zum Hallenbau in der Heinrich-Heine-Straße 9. Noch im engen Jugendheim konnte sich die Damenabteilung über ihren ersten bedeutenden Mannschaftstitel freuen. In der Besetzung Hildegard Georgi, Melitta Schwarzer, Elli Dony und Elfriede Schmiedecke war man Meister und Pokalsieger der A-Klasse geworden und stieg in die Bezirksliga auf.

Zu einem historischen Datum für den Verein wurde der 21. April 1979. Der neugewählte Bürgermeister Karl Grimm führte auf dem Baugelände den ersten Spatenstich aus.

Und noch etwas ist 1979 geschehen, was dem Verein viele neue Mitglieder brach-



te. Am 4. Mai wurde die Skiabteilung gegründet. Zum ersten Mal seit der Wiedegründung bestand der Verein aus zwei Abteilungen. Zum ersten Abteilungsleiter wurde Peter Frühwein gewählt. Stellvertreter waren Thomas Schledt und Walter Löbig.



100 Jahre im Überblick

Die 80er Jahre

► Neben Hallenbau und Abteilungsgründung wurden auch weitere Tischtennisserfolge gefeiert. Die erste Damenmannschaft stieg in die Landesliga auf.

Am Anfang des Jahres 1981 stand die Einweihung der Vereinsgaststätte und die Inbetriebnahme der Kegelbahn. Für Thomas Roßkopf war der 27. März ein großer Tag. Er wurde Deutscher Schülermeister im Doppel.

Am ersten Juni 1981 richtete unser Verein rund um die fast fertige Sporthalle zum ersten Mal den Wander- und Familientag des DJK Landesverbandes Hessen aus. Mit 101 Startern sicherten sich die Gastgeber den Wanderpokal.

Am 24. Oktober 1981 wurde die DJK-Sporthalle eingeweiht. Damit war eine lange arbeitsreiche Zeit erfolgreich abgeschlossen. Glückliche und zufriedene wurde gefeiert.

Im Mitteilungsblatt schrieb Pressewart Josef Bonifer: „Vereinte Kraft großes schafft, diesen Wahlspruch, den wir uns bei der Planung der Sporthalle gesetzt hatten, wurde am Samstag bei der Einweihung erfüllt. Zahlreiche Ehrengäste beglückwünschten uns zu diesem Werk. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch den Architekten Josef Beck. Er übergab die Hallenschlüssel an den DJK-Vorsitzenden Friedel Seib.

Im Jahr 1984 richtete die DJK die Deutsche Jugendmeisterschaft im Tischtennis aus. Viel Vorbereitungsarbeit musste erledigt werden. Die Offiziellen und die Sportler mussten untergebracht werden.

Mit den Brüdern Thomas und Jörg Roßkopf, damals noch für die FTG Frankfurt am Start, gehörten auch zwei Sportler zum engeren Favoritenkreis, die aus unseren Reihen hervorgegangen sind. Die Tischtennisfreunde aus Münster ließen uns nicht im Stich, und so konnten die Meisterschaften vor einer imponierenden Kulisse ausgetragen werden.



Die Roßkopf Brüder holten sich Medaille nach Medaille. Bereits am ersten Tag schaffte der junge Jörg die Silbermedaille im Mixed. Mit seinem damaligen Partner Martin Reese gewann der spätere Europameister die Doppelkonkurrenz. Zweiter wurde sein Bruder Thomas mit Thorsten Kirchherr. Alles überragte aber der Titelgewinn im Jugendeinzel durch Thomas Roßkopf. Er sorgte mit seinem Zweisatzsieg

Neue Halle, grünes Band, Weltmeister

über Stefan Schwarz für ein triumphalen Abschluss der Titeltkämpfe.

Der dritte Adventssonntag 1987, traditionell der Termin der Weihnachtsfeier, wurde zu einem besonderen Ereignis. Als erster Tischtennisverein erhielt die DJK Münster das Grüne Band für ausgezeichnete Jugendarbeit. Mit der Auszeichnung war ein Scheck über 10.000 DM verbunden.

Die Offenbach-Post meldete: „In seiner Ansprache würdigte Jürgen Eichenberg, Leiter der Privatkundenabteilung der Dresdner Bank, die hervorragende Talentförderung der DJK Blau-Weiß Münster. Die fachkundige Jury unter dem Vorsitz von DSB-Generalsekretär Karlheinz Gieseler begründete die Auszeichnung folgender Maßen: Elf Nachwuchsmannschaften nehmen an der Verbandsrunde teil. Aus der Teilnahmeschwemme gingen einmal Horst und Jürgen Heckwolf, Hildegard Georgi, Nicole Groß sowie Thomas und Jörg Roßkopf hervor, die allesamt in die höchste Spiel-

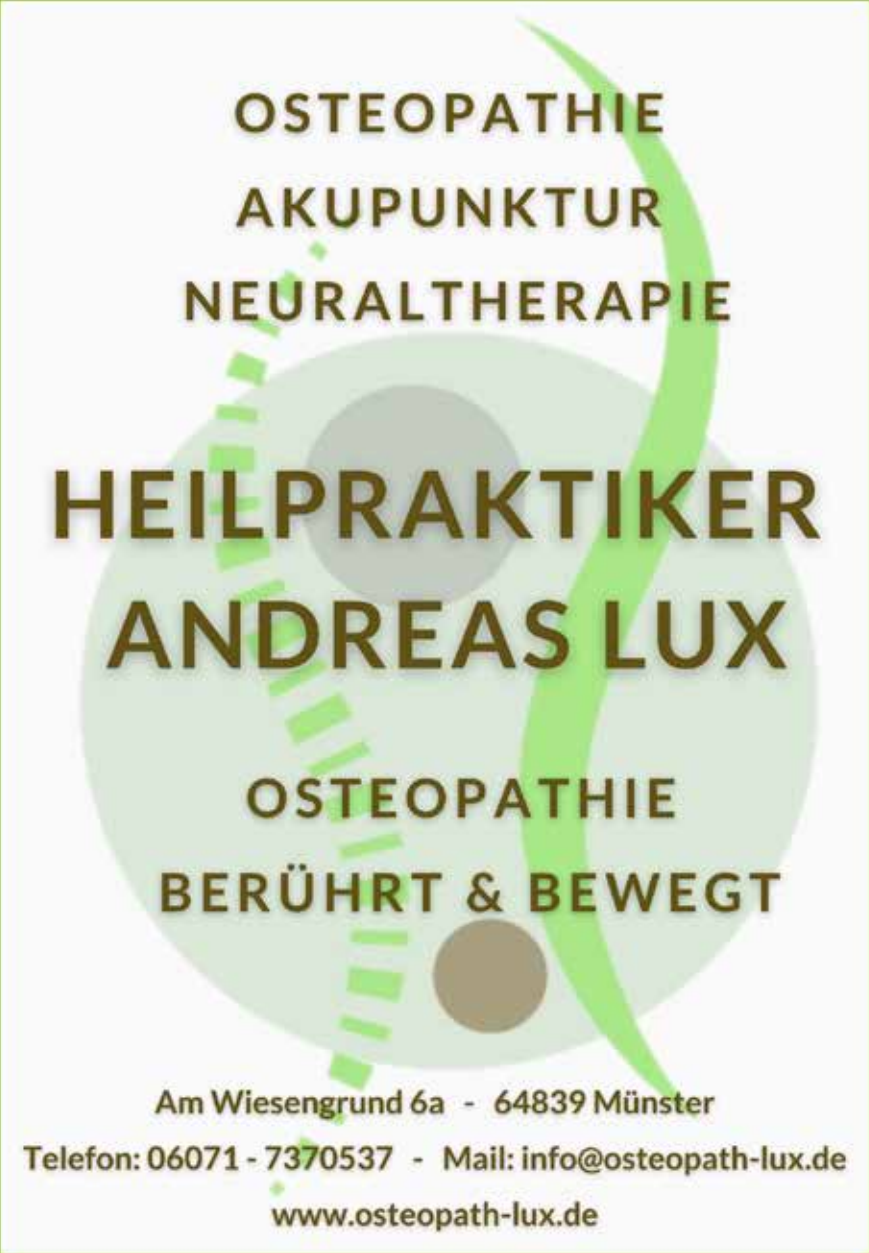


klasse vordrangen. Kein Wunder, dass der Deutschen Tischtennisbund diesen großen Verein aus dem kleinen Ort an die Spitze gestellt hat.“

1988 sind die 1. Damen sowie die 1. Herren aufgestiegen. Die Damen stiegen in die Oberliga auf, die 1. Herren schaffte den Aufstieg in die Hessenliga.

Alles dagewesene stellte der 8. April 1989 in den Schatten. Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner konnten sich ab 21:24 Uhr Weltmeister im Herrendoppel nennen.

Der Empfang, der Jörg Roßkopf zwei Tage später bereitet wurde, war großartig. Ganz Münster schien auf den Beinen zu sein. Mit Fackeln wurde er vom Rathausplatz zur DJK-Halle geleitet. **II**



The business card features a light green background with a large, faint, stylized circular logo in the center. The logo consists of concentric circles and a dashed line. The text is arranged in a clean, professional layout. The top section lists the services: OSTEOPATHIE, AKUPUNKTUR, and NEURALTHERAPIE. The middle section prominently displays the name HEILPRAKTIKER ANDREAS LUX. The bottom section lists the services OSTEOPATHIE and BERÜHRT & BEWEGT. The contact information is at the very bottom.

OSTEOPATHIE
AKUPUNKTUR
NEURALTHERAPIE

**HEILPRAKTIKER
ANDREAS LUX**

OSTEOPATHIE
BERÜHRT & BEWEGT

Am Wiesengrund 6a - 64839 Münster
Telefon: 06071 - 7370537 - Mail: info@osteopath-lux.de
www.osteopath-lux.de

Maler Roßkopf ^{GmbH} Meisterbetrieb

Anstrich-, Tapezier- und Verputzarbeiten
Trockenausbau · Vollwärmeschutz
Spachteltechnik · Lasurtechnik



Wilhelm-Lehr-Str. 39 · 64839 Münster
Tel. 0 60 71 / 3 11 90 · Fax 0 60 71 / 63 38 33
eMail: maler.rosskopf@t-online.de

*malt
tapeziert
verputzt*

- Grabmale
- Fensterbänke
- Bodenbeläge
- Treppen
- Küchenabdeckplatten
- Waschtische ● Fliesen
- Grabschmuck

MARMOR SCHNEIDER

- Kunststein
- Marmor
- Granit
- Sandstein

Auf der Beune 73 - 64839 Münster
Tel. 06071/618070 - Fax 618069 - Handy 0171/816 9754
www.marmor-schneider.de - info@marmor-schneider.de



FLINKE HÄNDE
Therapie & Training

**BRINGEN SIE
BEWEGUNG
IN IHR LEBEN**

Manuelle & Physikalische
Therapie · Krankengymnastik
Lymphdrainage · Massage
versch. Kurse & Trainings

Jetzt Termin vereinbaren:

06071-7393112

Physiotherapie Laura Linke
info@fh-therapie.de
www.fh-therapie.de

**Auf der Beune 70
64839 Münster**

Die 90er Jahre

► Am 24. März 1990 wurde bei der Jahreshauptversammlung die Abteilung Sportkegeln gegründet. Die Führung der neuen Abteilung übernahmen Herbert Müller und Jürgen Zimmer. Während Zimmer schon kurze Zeit später ausschied wurde Herbert Müller zum „Vater“ der Kegelabteilung.

Die DJK nutzte die neuen politischen Verhältnisse und kam zu einem Sportleraus-tausch mit dem noch anderen Teil Deutschlands. Lokomotive Bautzen hieß der Partner mit dem zwei Besuche bei uns und ein Besuch im Osten vereinbart wurden.



Jörg Roßkopf wurde 1992 Europameister im Einzel und in Barcelona bei Olympia Silbermedaillengewinner im Doppel mit Steffen Fetzner. Beide Male wurde er in Münster gefeiert.

Die Tischtennisabteilung trug 1992 die Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften aus, bei denen auch ein Mädchenteam aus unseren Reihen mit Melanie Netz, Andrea Meinel, Miriam von Nordheim und Andrea Richter teilnahm und nach mehreren Titeln auf Hessenebene und Südwestdeutschland hier den fünften Platz belegte.



Mit dem neuen Trainer Liu Liping kam es in diesem Jahrzehnt zu einem großen Aufschwung in der Tischtennisabteilung. Neben vielen Titeln im Nachwuchsbereich schaffte auch die erste Herrenmannschaft den Aufstieg in die bisher höchste Spielklasse für die DJK, die Oberliga. Dieses Team sollte sich in den folgenden zwanzig Jahren als eine feste Größe in dieser Liga etablieren.

Die Mitglieder beschlossen auf der Jahreshauptversammlung 1994 mit großer Mehrheit den Neubau einer Vierbahnen-Kegelanlage.

👤 **1. Damenmannschaft 1993**
*Melanie Netz, Hildegard Georgi,
Birgit Heckwolf, Sonja Haus (v.l.n.r.)* ←←

👤 **1. Herrenmannschaft 1993**
*Horst Heckwolf, Thomas Meinel, Harald Löbig,
Liu Liping, Dietmar Günther, Alex Piechaczek,
Christian Kreher (v.l.n.r.)* ←

Aufbruch und neue Kegelbahn

Die neue Anlage ist am 1. September 1995 eingeweiht worden. Die Mitglieder der Kegelabteilung leisteten 5.928 Arbeitsstunden. Die Baukosten beliefen sich auf rund 600.000 DM.

Ein markanter Einschnitt erfolgte bei der Jahreshauptversammlung 1996. Hubert Schledt übergab nach vierzehn Jahren das Amt des Vorsitzenden an Herbert Müller und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Als Dank für seine großartige Arbeit erhielt er das Carl-Mosterts-Relief, die höchste Auszeichnung, die er DJK-Sportverband zu vergeben hat.

Jörg Roßkopf holte in Atlanta die Bronzemedaille im Herreneinzel. Herbert Müller und eine große Schar Münsterer DJKler erwarteten den erfolgreichen Olympioniken am Flughafen in Frankfurt.

Als sportliches Großereignis fand im September 1996 das Europaliga-Spiel Deutschland - Frankreich in Münster statt. Diese Veranstaltung wurde sportlich und



gesellschaftlich ein voller Erfolg. Rund 2.000 Zuschauer verfolgten das Event.

Im Jahr 1999 wurde das Münsterer DJK-Mitglied Peter Waldmann Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Mainz. ||

100 Jahre im Überblick

Die 2000er Jahre

► Das neue Jahrtausend begann mit einem wenig erbaulichen Ereignis. Zum ersten Mal in der DJK-Geschichte musste eine Jahreshauptversammlung abgebrochen werden, weil es nicht gelang einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Der amtierende Vorsitzende Herbert Müller hatte schon im Vorfeld der im Mai tagenden Versammlung mitgeteilt, dass er nicht für eine neue Amtszeit zur Verfügung stehen würde. Erst im September konnte mit Gerhard Löbig ein neuer Vereinschef gekürt werden. 161

Mitglieder nahmen an dieser denkwürdigen Versammlung teil.

Desiree Czajkowski (14) wurde im Jahr 2001 zweifache deutsche Schülermeisterin im Tischtennis.

Die 80 Jahrfeier 2002 organisierten die beiden Jungendleiter Ines Dlugosch und Andreas Huther. Als das Fest auszufallen drohte, weil sich niemand fand der Vorbereitungen übernehmen wollten, gingen

die beiden jüngsten Vorstandsmitglieder voran. Sie organisierten zwei tolle Geburtstagsstage auf dem DJK-Gelände.

Zum neuen Vorsitzenden wurde 2002 Peter Waldmann gewählt.

Das Beachvolleyballfeld entstand im selben Jahr.

Die DJK Gaststätte, die gute alte „Holzkiste“ erscheint in neuem Glanz. Sie hat Geburts-



Bürgermeister Walter Blank gratuliert Desiree Czajkowski zur zweifachen Deutschen Meisterschaft (Foto: Michael Bonifer)



Holpriger Start

tage, Kommunionfeiern aber auch Trauerfeiern erlebt und war vielen Mitgliedern eine Heimat geworden. Aber sie war auch in die Jahre gekommen. Die Thekeneinrichtung war am Ende, das Holz war durch die Jahre gezeichnet und um einige Nuancen dunkler als bei der Eröffnung und auch die Küche konnte den Ansprüchen nicht mehr gerecht werden. Am 10. Dezember 2004 wurde die Holzkiste - der Spitzname ist bis heute geblieben - nach zweimonatiger Bauzeit in neuem, helleren Outfit wieder in Betrieb genommen. II





IT-CONSULTING
MADE IN GERMANY

IT-EXPERTS. NOTHING ELSE.

Die braincon GmbH mit Standorten in Rodgau und Wuppertal ist spezialisiert auf die Bereitstellung leistungsfähiger und sicherer Applikationsinfrastrukturen, bis hin zur Betrachtung des "Modern Workplace".

Consulting und Operations made in Germany:

Unsere erfahrenen IT-Consultants und Experten stehen unseren Kunden deutschlandweit und branchenübergreifend zur Verfügung - von der Idee, über Konzeption und Implementierung, bis zur Erfüllung durch Managed Services. Mit Know-How verschaffen wir qualitätsbewussten Auftraggebern Wettbewerbsvorteile durch innovative und zuverlässige Lösungen. Windows, Web, App, onPremises, Cloud, Hybrid – die braincon GmbH verbindet das Bewährte mit dem Modernen, und macht Sie fit für die Zukunft!

Lust auf Karriere?
Wir suchen Dich.



www.braincon.de
info@braincon.de

[bcspirit.braincon](https://www.instagram.com/bcspirit.braincon)
+49 6106 6697 100

Auto Schledt GmbH *Hubert Schledt*



Kfz-Meisterbetrieb
Friedrich-Ebert-Str. 61 c
64839 Münster
Tel. 0 60 71/3 17 77 + 30 73 77
Fax 0 60 71/30 73 70

MHD **Zaunservice**

Michael Heckwolf

64839 Münster
Auf der Beune 58
Tel. 0 60 71 / 73 96 821
Fax 0 60 71 / 73 96 822
Mobil 01 70 / 5 41 16 04
Mail: mhd-zaunservice@t-online.de
www.mhd-zaunservice.de

 Gitterzäune
Sichtschutzzäune
Gabionenzäune

 Tore

 Beratung, Planung
und Montage



100 Jahre im Überblick

Die 2010er Jahre

► In der September-Ausgabe 2010 von „Blau-Weisse Streiflichter“ stand geschrieben: „Was die Fußballer in Südafrika wollten, hat DJK-Mitglied Alina Dollheimer geschafft: Sie ist Weltmeisterin!“

Als Mitglied der deutschen Juniorinnenmannschaft gewann sie in Kroatien die Weltmeisterschaft im Sportkegeln.

Die Hobbyfußballer trugen 2010 ein Spiel



Alina Dollheimer - Weltmeisterin im Sportkegeln

Alte Herren gegen damals aktuelle Mannschaft aus. Das Spiel endete 2:2. Über den Elfmeter, der zum Ausgleich für die Alten Herren führte legen wir den Mantel des Schweigens.

Jörg Roßkopf kehrte 2011 zur DJK Münster zurück und spielte bis 2016, wenn seine Zeit es zuließ, in der 1. Mannschaft.

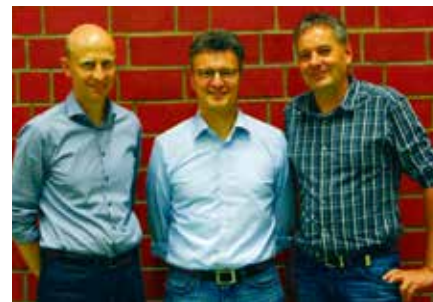
Bei der Fastnachtsskampagne 2012 erschien die erste Präsidentin der Münsterer Fastnachtsgeschichte auf der Bildfläche. Nicole Erdmann leitete zusammen mit



Achim Schledt ab diesem Zeitpunkt die Fastnachtssitzungen der DJK.

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni 2012 fand sich kein Kandidat für das Amt des Vorsitzenden.

Am 10. November hatte man bei der Fortführung der im Juni abgebrochenen Jahreshauptversammlung eine wegweisende Satzungsänderung auf den Weg gebracht. Ab diesem Zeitpunkt wurde die DJK Münster von drei gleichberechtigten Vorsitzenden geführt. Damit war die Voraussetzung geschaffen, die Verantwortung für den Verein auf mehrere Schultern zu verteilen. Als neue Vorsitzende wurden Uli Becker, Thomas Meinel und Andreas Müller gewählt.



Neue Satzung, neuer Vorstand

Mit dieser modernen und zeitgemäßen Führungsstruktur, die die immer komplexer werdenden Aufgaben auf mehrere Personen verteilt, hat die DJK die organisatorische Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen.

Die 1. Damenmannschaft stieg 2013 in die 2. Bundesliga auf.

Im Dezember 2014 erschien die Ausgabe Nr. 100 der „Blau-Weiße Streiflichter“. Seit 1986 erscheint diese Vereinszeitung regel-

mäßig und kostenlos und informiert über das Geschehen im Verein. Das ist, zumindest für Münster, einmalig.

Die allererste Ausgabe bestand aus acht Seiten und ist mit Schreibmaschine geschrieben. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Layout weiter zu dem was wir heute kennen. Seit der Einführung wurde die Vereinszeitung, mit kurzen Unterbrechungen, redaktionell von Peter Waldmann betreut und weiterentwickelt.

Im Jahr 2015 wurde eine umfangreiche Sanierung der Halle beschlossen. Die Baumaßnahmen sollen bis zu 100 jährigen Jubiläum in 2022 abgeschlossen sein. **II**



1. Damenmannschaft
Elisabetha Grujic, Svenja Müller, Ursula Luh-Fleischer, Lena Krapf, Bianca Wilferth (v.l.n.r.)



100 Jahre im Überblick

Die 2020er Jahre

► Ein Sinnbild der Beständigkeit soll auf dem DJK-Gelände wachsen und deshalb stiftet der Vorstand einen Baum.

Es war schon ein recht ungewohntes Bild, als sich die drei DJK-Vorsitzenden Kerstin Brühl, Thomas Meinel und Andreas Müller am Kerbsamstag 2021 auf dem Vereinsgelände trafen. In ihren Händen hatten sie weder Sitzungsunterlagen noch eine Tagesordnung, vielmehr waren sie mit Schaufel und Harke angerückt. Der Grund ihres Treffens lag sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft.

Als vorweggenommener Auftakt zum einhundertsten Geburtstag der DJK Münster im nächsten Jahr pflanzten die drei Vorsitzenden eine von ihnen gestiftete Winterlinde. Aber nicht nur das große Jubiläum war der Anlass der nicht alltäglichen Pflanzaktion. Im nächsten Jahr sind Thomas Meinel und Andreas Müller seit zehn Jahren im Amt. Und genau zehn Jahre ist das jetzt gesetzte Bäumchen alt. Die Winterlinde kann bis zu 1.000 Jahre alt werden und hat pol-

lenreiche Blüten, die bis in den August hinein blühen. Sie ist deshalb bei Bienen und Schmetterlingen sehr beliebt. Und weil sich das DJK-Gelände in der Amtszeit der drei immer mehr in ein umweltgerechtes Gelände verwandelt hat, passt gerade diese Baumart ins Erscheinungsbild des Vereins. Die Stelle an der das Bäumchen gepflanzt wurde ist nahe bei dem erst kürzlich entstandenen Grillplatz. Dort wird er einmal den Anwesenden Schatten spenden. Im bayerischen Raum nennt man ein Vereinsjubiläum „Stiftungsfest“. Durch die Aktion der drei DJK-Vorsitzenden hat dieser Begriff eine neue Deutung bekommen. Und so wird ein Baum als Sinnbild der Beständigkeit jetzt auf dem Vereinsgelände wachsen. Und wie ein Baum die Generationen überdauert so soll auch die DJK-Idee von einem Sport um der Menschen willen die Generationen überdauern. Das jedenfalls wünschen sich die drei Vorsitzenden zum Jubiläumsjahr.

Wein für's Jubiläum

DJK startet mit Jubiläumswein ins Festjahr

100 Jahre alt wird die DJK Münster im Jahr 2022. Ein festlicher Geburtstag, welcher am besten mit einer Flasche Wein begossen werden sollte. Dies dachten sich auch der Vorstand und das Orga-Team des Fest-



Jubiläum und Zukunft

jahres. Sie kreierten gemeinsam mit der Weinhandlung Wolf eben solch einen (Fest) Wein. Gewachsen und ausgebaut wurde der „Graue Burgunder trocken Jahrgang 2021“ vom Weingut Manz und ist sicherlich vielen Weintrinkern in Münster und Umgebung bestens bekannt. Erhältlich ist der Wein ab sofort in der Weinhandlung

Wolf, Altheimer Straße 1 und in der DJK-Vereinsgaststätte. Pro verkaufter Flasche Wein erhält die DJK 1 € Spende für ihre Vereinskasse.

Die DJK-Halle soll nachhaltig werden: Die Jahreshauptversammlung 2021 hat beschlossen, falls die Dachstatik sich als ge-

eignet erweist, einen sechsstelligen Betrag in eine Photovoltaik Anlage zu investieren um als DJK klimaneutral zu werden. Damit nimmt der Verein eines der drängendsten Zukunftsthemen aktiv in Angriff und zwar als Vorreiter - so wie sich die DJK immer verstanden hat. Seit hundert Jahren für die nächsten hundert Jahre. ||

 Kerstin Brühl und Andreas Müller



 Andreas Müller, Thomas Meinel,
Kerstin Brühl beim Baumpflanzen.






personalisierte Näh- / Plott- & Stickarbeiten

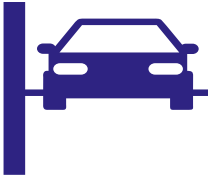
Stefanie Schneider
[info @ buntesfadenspiel.de](mailto:info@buntesfadenspiel.de) / www.buntesfadenspiel.de

**Friseur
Theo Faust**



Seit 250 Jahren
beschäftigen wir uns mit Haaren

Hintergasse 2 - 64839 Münster
 06071-36500
www.friseur-faust.de



**KANDLER
KFZ-SERVICE**

M e i s t e r b e t r i e b

T: 0 6 0 7 1 / 4 9 8 6 8 8 • M: 0 1 7 9 / 4 9 0 7 4 6 6
Am Eppertshäuser Pfad 1a • 64839 Münster

www.kandler-kfz.de

WingTsun

DIE INTELLIGENTE SELBSTVERTEIDIGUNG...

...für
Frauen



...für
Männer



...für
Kinder



KIDS
WingTsun 

WingTsun-Schule Dieburg
Schlossergasse 4
64807 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 6 29 51
www.wingtsun-schule-dieburg.de

EWTO 

WERBUNG

Der Blick geht nach vorne

Die **Tischtennisabteilung** ist die Größte
in der DJK – groß sind auch die Ziele.

► Es gibt keinen Tag in der Woche, an dem dieses Geräusch in der Heinrich-Heine-Straße 9 nicht zu hören ist: das Klackern der Tischtennisbälle. Jeden Tag aufs Neue werden Tische aufgebaut, Netze gespannt – und dann geht es los. Rund 260 Mitglieder hat die Tischtennisabteilung der DJK, sie ist damit die größte im Verein. In der Punktrunde starten sieben Herren-, fünf Damen- und acht Nachwuchsteams, das Trainingsangebot reicht von der Ballschule über Anfänger-, Nachwuchs- und Leistungsgruppe bis zum Erwachsenen-Training. Für jeden ist etwas dabei. Die Spielerinnen und Spieler sollen dabei ihrem jeweiligen Spielniveau angepasst gefördert werden, leistungsorientierte Sportler in einer festen Gruppe trainieren

können. Auch ein Jedermann-Training wird angeboten. Niemand soll zu kurz kommen.

Die Tischtennisabteilung will sich nämlich keineswegs auf den Erfolgen der Vergangenheit ausruhen, auch wenn diese Erinnerungen ruhmreich sind. Da wären beispielsweise die Erfolge von Jürgen Heckwolf Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre. Aber natürlich ist auch der Name Jörg Roßkopf eng mit der DJK verbunden. Der heutige Bundestrainer macht Ende der 70er erst auf Südwest-, später dann auf nationaler und internationaler Ebene auf sich aufmerksam. Unvergessen vor allem sein Weltmeistertitel im Doppel mit Steffen Fetzner 1989. Die DJK-Herren sind zudem 20 Jahre fester Bestandteil der

Oberliga. Auch die Damen sind erfolgreich – und wie. Die Schülerinnen um Desiree Czajkowski werden 1999 Deutscher Mannschaftsmeister, in der Saison 2013/14 spielt die erste Damenmannschaft sogar in der Zweiten Bundesliga. Diese Liste ließe sich fortsetzen. Doch darum geht es den Verantwortlichen gar nicht so sehr.

Vielmehr geht der Blick in die Zukunft. Die vereinseigene Halle und das dazugehörige Gelände bieten beste Voraussetzungen. So ist die Halle auch außerhalb der Trainingszeiten nutzbar, im Sommer gibt es zudem die Möglichkeit, im Freien Sport zu machen.

Wenn Abteilungsleiter Martin Heckwolf und Jugendleiterin Andrea Breitwieser

Die ersten Mannschaften im Jubiläumsjahr:
 (v.l.n.r.) Bianca Wilferth, Dietmar Günther,
 René Menda, Julia Sloboda, Markus Lang,
 Max Meinel, Paul Jelinek, Clara Meinel,
 Johannes Huther, Lilly Kern.
 Es fehlen Juliane Wolf und Sebastian Heimrich. →

 DJK



an die nächsten Jahre im DJK-Tischtennis denken, kommt ihnen zuerst der Nachwuchs in den Sinn. „Wir wollen der beste Verein im Kreis und Bezirk sein“, sagen die beiden. Ein weiteres Ziel sei das Erreichen vorderer Plätze auf Hessenebene, was zuletzt Ronja Löbig 2019 mit ihrem Sieg bei den Hessenmeisterschaften gelungen war. Auch in der Verbandsrunde sollen die Jugendmannschaften regelmäßig auf Hessenebene spielen – derzeit starten die Mädchen 18 in der Hessenliga.

Um Kinder auch außerhalb der DJK fürs Tischtennis zu begeistern, werden Projekte im Kindergarten und die Schul-AG in der John-F.-Kennedy-Grundschule durchgeführt.

Bei den Erwachsenen ist derzeit die erste Damenmannschaft das Aushängeschild, die in der Oberliga startet. Diese Klasse soll natürlich auch in der Zukunft gehalten werden, die Herrenmannschaft soll wieder den Sprung auf die Verbands- und Hessenebene schaffen. Doch auch hinter den ersten Mannschaften darf sich gerne etwas tun: durch die gute Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre soll auch weiteren Teams der Aufstieg gelingen, gerne durch tatkräftige Unterstützung der jüngeren Spieler, die an die Aktiven-Teams herangeführt werden. Am liebsten wäre es allen Sportlern der DJK, wenn sie ihre Fähigkeiten am Tisch auch schnellstmöglich wieder vor größerem Publikum zeigen könnten. Das war während der Corona-Pandemie

nur eingeschränkt und teilweise gar nicht möglich. Dabei gibt es für die Zuschauer so viel zu bestaunen. In der Heinrich-Heine-Straße 9. **II**



Kontaktdaten

Martin Heckwolf

Telefon: 06071/303717

E-Mail: martin.heckwolf@djk-muenster.de

Interview

Bürgermeister Joachim Schledt

zum 100-jährigen Jubiläum der DJK Münster.



Achim, du warst lange in der Fastnacht der DJK aktiv, hast du heute noch Kontakt mit der DJK?

JA, natürlich! Ich hatte diesen Sommer mehrfach Kontakt zum Vereinsvorstand wegen diverser Vereinsthemen u.a. wegen des anstehenden 100-jährigen Jubiläums. Jahreshauptversammlung und Vereinsabend sind Termine, die fest in meinem Kalender notiert sind. Die Fastnachtssitzungen genieße ich nun aus dem Elferat heraus und unterstütze einige Büttenredner in ihrer Vorbereitung, z.B. durch mein Feedback am Rednerabend.

Was waren deine ersten Kontakte mit der DJK?

Früher in den 1970er Jahren waren die DJK-Fastnacht-Sitzungen in einer Halle, hinter der Katholischen Kirche, dort wo die heutige Aula steht. Es gab noch keine Platzreservierungen im Vorverkauf. Wer früh am Sitzungs-Abend kam, hatte mehr Plätze zur Auswahl. Meine Eltern schickten mich zwei Stunden vor Sitzungsbeginn in die Halle, um für sie Plätze zu reservieren, damit sie dann erst kurz vor Sitzungsbeginn kommen konnten. Ich musste dann wieder nach Hause, wäre aber gerne geblieben und bei der Fastnachtssitzung dabei gewesen. Dafür habe ich dann von 1985 an nur wenige Sitzungen verpasst.

Die DJK ist ein Sportverein. Hast du selbst Sport betrieben bzw. machst du heute noch Sport?

Ich habe früher Fußball gespielt beim SV-Münster, mit 19 meine „Karriere“ beendet. Heute fahre ich - wann immer es möglich ist - mit meinem E-Bike ins Rathaus. Außerdem besuche ich ein- bis zweimal die Woche ein Studio für Krafttraining.

Welche Bedeutung hat aus deiner Sicht die DJK in der Gemeinde Münster?

Die DJK ist einer der drei mitgliederstärksten Vereine in Münster, alleine hieraus ergibt sich schon eine wesentliche Bedeutung. Die Vereinsarbeit entlastet

und ergänzt wunderbar die kommunale Jugendarbeit. Die Vorstände denken und handeln sehr visionär und zukunftsgerichtet, sind immer an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Vereins interessiert. Besonders bemerkenswert finde ich an der DJK die vielfältige Angebotsstruktur und die heterogene Altersstruktur im Verein. Auch dass sich so viele Menschen so stark engagieren ist außergewöhnlich. Der 100-Jahre-Jubiläums-Slogan bringt es wunderbar auf den Punkt: familiär, sportlich, fröhlich.

Was wünschst du der DJK für die Zukunft?

Weiter so! Mit 100 in die Zukunft!



Restaurant
**ZUM GOLDENEN
BARREN**

Jahnstr. 2 · 64839 Münster

Tel. 0 60 71/3 79 00

www.zum-goldenen-barren.de

Griechische+
Deutsche Küche

Inh. Fam. Sampsounis



**Zubehör für alles was sich bewegt
rund um Tür und Tor**

J.H.H. Baubeschläge e.K.

Auf der Beune 89

64839 Münster

06071-37961 / jhh-beschlaege.de / kontakt@jhh-beschlaege.de

Spaß am Spin

Ronja Löbig ist die derzeit erfolgreichste Jugendspielerinnen der DJK-Tischtennisabteilung.

► Ihre sportliche Karriere begann Ronja Löbig zunächst mit einem deutlich größeren Ball. Einem aus Leder. Nachdem sie schon einige Zeit Fußball gespielt hatte, ging sie mit sieben Jahren zum Tischtennis. Ihre beiden Brüder hatten an den Mini-Meisterschaften teilgenommen und plötzlich wollte Ronja auch zum Schläger greifen. Auch sie startete bei den Mini-Meisterschaften, der bekannten Turnierreihe für Nachwuchsspieler, die noch in keiner Mannschaft aktiv sind. „Da habe ich gemerkt, dass ich schon ganz gut spielen kann“, lächelt die mittlerweile 14 Jahre alte Ronja. Sie gewann den Ortsentscheid, wurde auf Kreis- und Bezirksebene Zweite und sicherte sich den Titel der Hessischen Minimeisterin. Was im Jahr 2015 begann, hat - auch dank der Förderung im Nachwuchstraining der DJK - eine sehr erfolgreiche Fortsetzung genommen.

Heute ist Ronja Löbig die derzeit erfolgreichste Jugendspielerin im Mädchenbereich der DJK. Ihren größten Erfolg feierte die Münsteranerin im Jahr 2019. Und natürlich kann sie diese Geschichte aus dem Effeff erzählen. Als „totale Außenseiterin“ sei sie damals nach Neuhoof gefahren. Doch die Außenseiterin Ronja Löbig gewann bei den Hessischen Meisterschaften der U13 im Dezember 2019 sensationell den Titel. „Im Halbfinale lag ich gegen die an Nummer eins gesetzte Spielerin im fünften Satz schon 6:9 hinten“, erinnert sich die Schülerin. Sie gewann noch 11:9 und zog ins Finale ein, das sie mit 3:1 für sich entschied. Eine Riesen-Überraschung und ein Riesenerfolg für Ronja und die Nachwuchsarbeit der DJK.

Mittlerweile spielt die 14-Jährige an Nummer eins des Mädchen-18-Hessen-

ligateams mit Dhara Ries, Leonie Breitwieser und Sarah Heckwolf. „Wir haben wirklich viel Spaß“, erzählt Ronja. Und das ist schließlich einer der Gründe, weshalb sie gerne bei der DJK spielt. „Jeder kennt sich, jeder ist freundlich. Ich könnte mir nicht vorstellen, in einem anderen Verein zu spielen“, sagt sie. Auch in der zweiten Damenmannschaft ist Ronja schon aktiv. Ein Beispiel dafür, wie bereits die jüngere Garde bei den Aktiven integriert wird, um dann dort irgendwann selbst das Zepter zu übernehmen. So wie es seit jeher in der Tischtennisabteilung der DJK praktiziert wurde.

Doch noch darf Ronja Löbig auch im Jugendbereich ran. Und hat natürlich auch den nötigen Ehrgeiz, dort noch etwas zu erreichen. Dafür trainiert sie zwei- bis dreimal pro Woche. „Manchmal will ich



noch zu viel“, beschreibt sie ihre Schwächen. Zu den Stärken gehören ihre gefährlichen Spinbälle. „Das macht mir schon Spaß, wenn ich gut angreife und die Gegnerinnen drüber blocken“, lächelt Ronja. Aber Tischtennis mache ihr auch einfach an sich sehr viel Spaß. Wie gut, dass sie als junges Mädchen den Fußball irgendwann links liegen ließ und sich für den kleineren Ball entschied. ||



-
- Ronja Löbig**
↑
 - Christina Meinel*
 - Siegerehrung bei den Hessischen Meisterschaften**
↩
 - Andrea Breitwieser*

Wer sind die Vorsitzenden und was verbindet sie mit der DJK Blau-Weiß Münster e.V.?

Die drei Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Münster gehören dem Verein schon seit Jahren an und vereinen das Motto **familiär, sportlich, fröhlich** in ihrem Trio perfekt. Sie zeigen, welchen Wert Vereinsleben auch in unserer heutigen Gesellschaft hat.



Kerstin Brühl (geb. Haus) ist mit ihren 37 Jahren die Jüngste der drei Vorsitzenden und gleichzeitig die erste weibliche Vorsitzende des Vereins. Seit 5 Jahren ist sie im geschäftsführenden Vorstand tätig und seit 4 Jahren nun auch als Vorsitzende im Amt. Dabei ist sie vor 35 Jahren im Kinderturnen der DJK gestartet und dann über den Tischtennisport bis ins Erwachsenenalter hinein dem Verein treu geblieben, während sie immer wieder verschiedene ehrenamtliche Ämter innerhalb der DJK übernommen hat. „Was Vereinsleben bedeutet und wie wichtig es ist, sich hierfür auch selbst einzusetzen, habe ich bereits von Geburt an von meinen Eltern erfahren und vorgelebt bekommen. Mir ist es wichtig, dass ich diese Werte auch meinen beiden Töchtern mit auf den Weg gebe.“, sagt die gebürtige Münstererin von sich selbst.





Thomas Meinel feiert in diesem Jahr auch sein persönliches Jubiläum. Vor 10 Jahren wurde er, gemeinsam mit Andreas Müller, als Vorsitzender in sein bis heute bestehendes Amt gewählt. Übrigens das erste Mal in der Vereinsgeschichte der DJK Blau-Weiß Münster, dass der Verein von mehr als einem Vorsitzenden geleitet wurde. Aber auch vorher war der 51-Jährige kein Unbekannter im Verein, immerhin war er jahrelang einer der Top-Spieler und „Aushängeschild“ unserer 1. Tischtennis-Herrenmannschaft in der Oberliga. Thomas hält dem Verein bereits seit 36 Jahren die Treue. Selbstredend, dass da auch sein eigener Nachwuchs in die sportlichen Fußstapfen des Vaters getreten ist und mittlerweile selbst in der 1. Damen- bzw. 1. Herrenmannschaft erfolgreich aufspielt. ||



Andreas Müller ist der Fastnachter schlechthin unter den Vorsitzenden. Nach vielen Jahren als Leiter der Fastnachtsabteilung hat er dieses Amt im Jahr 2012 niedergelegt, um das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen und damit den Fortbestand des Vereins zu sichern. Der 53-jährige Lehrer blieb seiner Leidenschaft als Sänger und Bassist seiner Band „Die Siebenschläfer“ aber trotzdem treu und begeistert auch noch nach Jahrzehnten seine Fangemeinschaft auf den DJK-Fastnachtssitzungen. Seine Familie unterstützt ihn dabei ungemein und ist immer wieder vor und hinter der Bühne anzutreffen. Und in noch einer Sache sind sich alle drei Vorsitzenden einig: Sie alle sind passionierte SkifahrerInnen. Vor allem Andreas Müller freut sich darüber, immerhin ist er zu Beginn seiner 36-jährigen Mitgliedschaft über das Skifahren zur DJK gestoßen und ist sehr häufig bei den Jugendskifreizeiten der DJK Blau-Weiß Münster aktiv gewesen. ||



FEIER MIT UNS!

**WIR WERDEN 100
UND LADEN DICH HERZLICH EIN.**



mit

100
1922-2022

in die Zukunft

ZUM MITGENIESSEN:

**Bunte Essens- und Getränkeauswahl
über das komplette Wochenende!**

FR 10.06.22

DJK »SUMMER FEELING«

19 UHR ZUM MIT(GE)DENKEN

OPEN-AIR WORTGOTTESDIENST MIT LIVE MUSIK
von „Um Himmels Willen“

20 UHR ZUM MITSINGEN

FESTBIERANSTICH und LAGERFEUER MIT GITARRENMUSIK
live & unplugged von „Bürner & Friends“

SA 11.06.22

DJK »SPORT MEETS PARTY«

12 UHR ZUM MITFIEBERN

OUTDOOR-BEACHVOLLEYBALL- und
INDOOR-TISCHTENNISTURNIER

19 UHR ZUM MITFEIERN

LIVE OPEN-AIR [Eintritt 5 Euro - nur Abendkasse]

Partymusik mit
„Hinnergassebuwe“

Hinnergassebuwe



Schlageroffensive mit
„Die Siebenschläfer“



After-Show Party mit „DJ VIM“
- bekannt aus planet radio -



SO 12.06.22

DJK »PROUDLY PRESENTS«

11 UHR ZUM MITSCHUNKELN

FRÜHSCHOPPEN und
MITTAGESSEN MIT LIVE MUSIK
des Jugendorchesters des
Musikverein 1914 Münster e.V.



13 UHR ZUM MITMACHEN

SPIEL & SPORT für die ganze
Familie quer durch den Verein

EisenThomas

Inh.: Beate Haas

Darmstädter Straße 36
64839 Münster

Tel.: 06071 / 311 03
Fax: 06071 / 379 53

eMail: info@eisen-thomas.de
Internet: www.eisen-thomas.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch
8.00 – 12.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen!

Samstag
8.00 – 13.00 Uhr

Eisenwaren
Haushaltswaren
Gravuren
Elektroartikel
Schlüsseldienst
Gartengeräte
Rasenmäher
Lieferung und Einbau
von Schließanlagen



**Der
Wollladen
in Dieburg**

Sabine Fengel

Zuckerstraße 10 | 64807 Dieburg | T. 0151 67518563
Mi, Do, Fr von 15.00 - 18.00 Uhr & Sa von 9.30 - 13.00 Uhr



**DRUCKSACHEN
AUS DIEBURG**

TOBIAS SCHADT & JÖRG TETZLAFF GBR | AM BAUHOFF 9B | 64807 DIEBURG | TELEFON: 06071-980499 | INFO@HST-DRUCK.DE

Wir gratulieren
zum Jubiläum!



Faust. Das bleibt unter uns.

www.faust.de

WERBUNG

Unsere Top-Angebote!

SCHUHE + SPORT

GRIMM
EPPERTSHAUSEN

- Kinderschuhe
- Damenschuhe
- Herrenschuhe
- Fußballschuhe
- Hallensportschuhe
- Joggingsschuhe
- Walkingschuhe
- Wanderschuhe
- Textilien
- Vereinsausstatter

Jetzt bis zu **-10%**, **-20%** oder sogar **-30%** sparen!

Nieder-Röder Straße 7
64859 Eppertshausen
Tel. 0 60 71 63 04 - 79



- @ schuh_sport_grimm



- @ Schuhe + Sport Grimm

Jörg Roßkopf

Ein DJKler durch und durch.



Was den sportlichen Erfolg angeht, ist Jörg Roßkopf als ehemaliger Welt- und Europameister im Tischtennis und aktueller Bundestrainer zweifelsohne die herausragende Persönlichkeit in der 100jährigen Geschichte der DJK Blau-Weiß Münster. Die Meilensteine seiner Tischtennis-Karriere sind interessierten Beobachtern dieser Sportart und auch einer Vielzahl seiner Münsterer „Landsleute“ wohlbekannt. Deshalb möchten wir mit diesem Interview einen Blick auf seine Anfangszeit im Tischtennisport und seine Beziehung zu unserem Verein richten.

Hallo Jörg, jede Erfolgsgeschichte nahm irgendwann ihren Anfang. Deshalb möchten wir dich fragen, wie es eigentlich dazu kam, dass du bei der DJK begonnen hast, Tischtennis zu spielen?

Das hatte familiäre Gründe, weil mein Vater und mein älterer Bruder damals schon bei der DJK Tischtennis spielten. Zuhause hatten wir zudem eine eigene Tischtennisplatte, an welcher wir uns heiße Duelle geliefert hatten - besonders mit meinem Vater, der immer mit seinem „Barna-Hartbrett“ gegen mich spielte. Vielleicht hat das dazu geführt, dass ich in meiner Laufbahn so gut mit Abwehrspielern zurechtkam! Ich bin als Kind dann auch dabeigebieben, weil mir das Training bei der DJK von Anfang an viel Spaß gemacht hatte, da neben dem Schwerpunkt Tischtennis immer wieder andere Sportarten, wie z.B. Fußball, und auch Koordinationsübungen eingebaut wurden. Außerdem traf ich im Training auch viele meiner Freunde aus Kindergarten oder Schule.

Kannst du dich noch an deinen ersten Tag als kleiner Tischtennispieler bei der DJK erinnern?

Das ist, ehrlich gesagt, schwer. Ich weiß nicht, an welchem Tag das war und welche anderen Kinder außerdem da waren. Ich war damals ja erst fünf Jahre alt.

Welcher DJKler hat dich in deinen jungen Jahren im Verein am meisten beeindruckt bzw. geprägt?

Das war definitiv Horst Heckwolf, der schon damals ein herausragender Trainer war. Daneben natürlich die damaligen Spieler der ersten Mannschaft, wie z.B. Peter Kohl, Klaus Löbige oder Gerhard Huther. Bei deren Spielen am Sonntag war ich regelmäßig als Zuschauer dabei und habe immer schwer mitgefiebert. In Erinnerung geblieben ist mir auch die Fahrgemeinschaft zum Leistungstraining des Hessischen Tisch-

tennisverbandes in Frankfurt mit Nicole Heckwolf (jetzt Gross), Christine Maurer, Thomas Meinel und meinem Bruder Thomas, der später auch in der Bundesliga gespielt hatte.

Was macht für dich die DJK als Verein besonders?

Ganz klar die Gemeinschaft! Groß und Klein ist drin in der DJK-Familie und es werden viele Aktivitäten unternommen. Nach meinem Weggang von der DJK ins Tischtennis-Profigeschäft habe ich mich dort immer gut aufgehoben gefühlt, wenn ich mal wieder nach Münster zurückkam.

Es gab auch immer wieder Feiern in der Halle, die ich mit Freude besucht habe, denn von dort, von der DJK komme ich und die Leute kenne ich. Auch die eine oder andere der Fastnachtssitzungen, welche nach wie vor herausragend sind, habe ich besucht, weil man gerade da sehr viele Bekannte trifft. Zum Abschluss meiner Karriere als Tischtennispieler habe ich dann noch einmal bei der DJK in der ersten Mannschaft gespielt, was für mich eine Herzensangelegenheit war. Dies deshalb, weil ich am Anfang meiner Karriere nur wenig in der ersten Mannschaft gespielt hatte. Ich war damals in der zweiten Mannschaft und hatte dann den großen Sprung von der Bezirksklasse in die zweite Bundesliga zur FTG Frankfurt gewagt. Was ich in diesem Zusammenhang unbedingt noch erwähnen möchte, ist der Empfang, der mir von der

Gemeinde Münster und der DJK nach meinem WM-Titel im Jahr 1989 bereitet wurde. Der Umzug durch die Straßen, an denen die ganzen Münsterer standen, vorbei an meinem Elternhaus zum Rathaus und dann wieder zurück zur DJK-Halle wird für mich als absolutes Highlight immer unvergessen bleiben.

Hast du neben der Tischtennisabteilung auch Verbindungen zu den anderen Vereinssparten der DJK? Dein Freund Dietmar Günther hat uns beispielsweise im Vorfeld zu diesem Interview gesagt, wir sollten dich mal nach Auftritten bei den DJK-Fastnachtssitzungen fragen, weil du seines Wissens im Kindesalter mal als Schlumpf mit auf der Bühne warst!

Da hat der Didi Recht! Ich bin tatsächlich als kleiner Knirps im alten DJK-Heim hinter der katholischen Kirche bei der Fastnachtssitzung mit aufgetreten, weil man das einfach macht bei der DJK. Allerdings war ich nie der große Fastnachter und ich war dann froh, dass ich hiervon weggekommen bin und mich in Richtung Profi-Tischtennis entwickeln konnte - diese Bühne war sicher besser für mich, da hatte ich dann doch mehr Talent! Ansonsten habe ich bei der DJK natürlich auch schon gekegelt. Beim Thema Skifahren muss ich allerdings passen. Ich stand noch nie auf Skiern und werde das aller Voraussicht nach auch nicht tun.

Wird man dich bei den verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen antreffen können?

Wenn es mein Terminkalender zulässt, mit Sicherheit! Das ist ein Muss für mich und ich freue mich darauf. Unter anderem hat ja die Tischtennisabteilung einiges vor, um ihren Sport zu präsentieren. Hier werde ich nach Möglichkeit natürlich dabei sein und auch entsprechend mitwirken und -spielen.

Mit welchen DJKlern hast du eigentlich den meisten Kontakt?

Den engsten Kontakt habe ich natürlich mit meinem Freund Didi Günther. Gemeinsam mit ihm habe ich einen großen, mir sehr wichtigen Freundeskreis, bestehend fast ausschließlich aus DJK-Mitgliedern. Dann ist da noch meine große Verwandtschaft, in der gefühlt alle bei der DJK sind.

Für welche Sportarten kannst du dich neben Tischtennis noch begeistern?

Ich spiele gerne Golf - eine Sportart, die man bei der DJK leider nicht ausüben kann :-)

Außerdem jogge ich noch ganz gerne. Andere Sportarten, wie das von der DJK angebotene Kegeln oder das Skifahren, das ich, wie bereits erwähnt, sowieso nicht kann, kommen nicht mehr in Frage, da würden meine Knochen zu sehr wehtun. Ansonsten probiere ich verschiedene Sportarten aus, allerdings nur solche ohne Wettkampfcharakter.



ADTV

Wir bringen Sie
einen Schritt
weiter!

Tanzschule
Wehrle

www.ts-wehrle.de 0 60 71 - 2 45 23

RUND UM'S HAUS

Werner Roßkopf

Kanal- und Pflasterarbeiten

Garten- und Landschaftsbau

Haus- und Hofservice · Abbrucharbeiten

Richard-Wagner-Straße 17
64839 Münster
werner-rosskopf@t-online.de

Telefon 0 60 71 / 61 22 06
Mobil 0171 / 2 60 93 39

Hast du schon Pläne für die Zeit nach deiner Bundestrainer-Tätigkeit?

Darüber mache ich mir noch nicht allzu viele Gedanken, weil ich noch lange als Tischtennis-Bundestrainer tätig sein möchte. Neben meiner aktuellen Tätigkeit halte ich inzwischen aber Motivationsvorträge bei Firmenveranstaltungen. Hierbei kann man den Tischtennissport gut präsentieren. Ich könnte mir vorstellen, diese Rednertätigkeit künftig noch auszubauen. Außerdem bin ich nach wie vor als Markenbotschafter für die Firma „Joola“, die auch Sponsor bei der DJK ist, unterwegs.

Wird man dich nach deiner Trainer-tätigkeit vielleicht öfters bei der DJK antreffen?

In erster Linie möchte ich dann mehr Zeit für meine Familie haben, was in den ganzen Jahren natürlich zu kurz gekommen ist. Das Gleiche gilt für Treffen mit meinen Freunden, worauf ich mich schon jetzt sehr freue. Man wird mich wegen meiner großen Verbundenheit zum Verein künftig aber häufig bei der DJK sehen, weil ich sehr stolz darauf bin, hier groß geworden und Mitglied zu sein. Deshalb werde ich natürlich immer wieder mit irgendwelchen Tätigkeiten hinsichtlich Tischtennis im Verein aktiv sein. Insofern freue ich mich jetzt schon auf das Fest und unsere damit verbundenen Tischtennispräsentationen.

Das ist das passende Schlusswort!

Lieber Jörg, wir bedanken uns bei dir dafür, dass du dir Zeit zur Beantwortung unserer Fragen genommen hast, freuen

uns darauf, dich bei unseren Jubiläumsaktivitäten anzutreffen und wünsche dir und deiner Familie alles Gute für die Zukunft!



Die wichtigsten sportliche Erfolge von Jörg Roßkopf

Weltmeister 1989 im Doppel mit Steffen Fetzner

Europameister 1992 im Einzel

Europameister 1998 im Doppel mit Wladimir Samsonow

Silbermedaille bei den **Olympischen Spielen 1992** im Doppel mit Steffen Fetzner

Bronzemedaille bei den **Olympischen Spielen 1996** im Einzel

Gewinner **Weltcup 1998**

Achtmaliger **Deutscher Meister** im Einzel



Print Solution

Tinte Toner Service

www.printsolution-dieburg.de

Fachgeschäft

für originale und kompatible Tinten & Toner
und viele gängige Geräte ...

**Druckercheck ab 14,90€,
Drucker-Kaufberatung!**

GIFTPRESSE.DE

TEXTILDRUCK + MEHR ...

info@giftpresse.de

Textil & Tassendruck ab 1 Stück

- Kissen
- Magnete
- Mousepads
- Kuscheltiere
- Thermotassen
- Schlüsselanhänger
- ... und vieles mehr!

Wir helfen beim
Entwerfen & Gestalten
der Motive!

Frankfurter Str. 54 | 64807 Dieburg | Tel.: 0 60 71 - 82 05 41

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00-12:30 & 14:30-18:00 Uhr | Samstag 9:00-13:00 Uhr

WhatsApp: 0176 - 3 444 222 3

waschkonzept.de

PREMIUM INDOOR WASCHSTRASSE

- > Große Saugerhalle
- > SB-Waschplätze
- > Hochmoderne Technik
- > Großzügige Anlage
- > Hohes Umweltbewusstsein

WASCHKONZEPT

Otto-Hahn-Str.9 | 64823 Gross-Umstadt
Tel. 06078 / 782 34 40 | info@waschkonzept.de

ÖFFNUNGSZEITEN

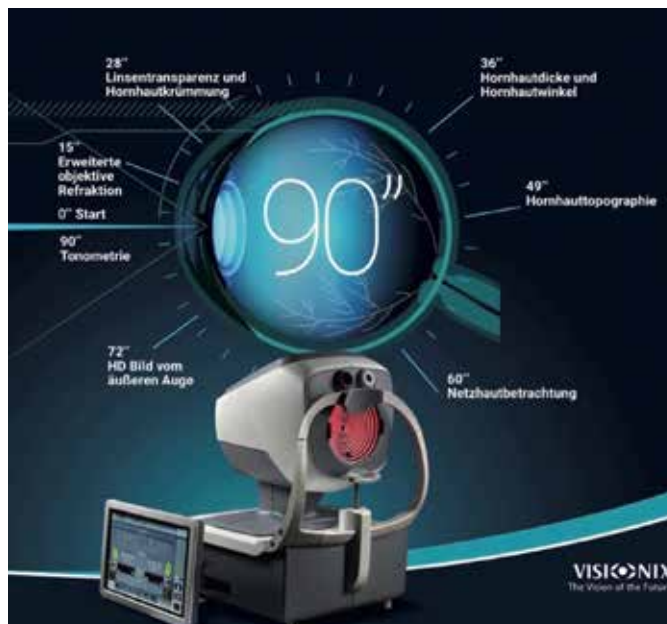
Waschstrasse	MO-SA	8-19
SB-Anlage	MO-SA	6-22

GETRÄNKE FREIMUTH
GROSS - UMSTADT *...einmalig*

Getränkegroß- & Einzelhandel
Heimlieferservice
Equipmentverleih
Whiskylounge

IHR GETRÄNKEPARTNER *seit 1974*

Georg-August-Zinn-Str. 71 • 64823 Groß-Umstadt • Tel.: 06078 / 4885
info@getraenke-freimuth.de • www.getraenke-freimuth.de



Ihre Augen liegen uns am Herzen

Umfänglicher Augencheck in 90 Sekunden
- z.B. Augeninnendruck, Linientransparenz u.v.m.

VISIONIX
The Vision of the Future

OPTIK VISION MÜNSTER
GmbH

Darmstädter Straße 53 64839 Münster www.optikvisionmuenster.de

WERBUNG

Der Haifisch aus der Haifischbar

Begegnung mit einem närrischen Meeresbewohner.



Wenn man die DJK-Fastnacht der letzten Jahrzehnte Revue passieren lässt, fallen einem sicher so einige Charaktere bzw. Koryphäen ein, die diese nachhaltig geprägt und bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Wir möchten eine dieser Figuren zu Wort kommen lassen. Es ist eine, mit der die allerwenigsten hier gerechnet haben, die aber dennoch den meisten bekannt sein dürfte: der Haifisch aus der Haifischbar, jenem versteckten Raum hinter der Narrenbühne, welcher regelmäßig erst nach Ende der Fastnachtssitzungen zu mehrstündigem Leben erwacht.

Wir haben uns also auf den Weg dorthin gemacht, um mit jenem närrischen Meeresbewohner ein Gespräch zu führen.

Hi, lieber Haifisch! Wir möchten uns mit dir ein wenig über dich, deinen Aufenthaltsort und die DJK-Fastnacht unterhalten. Doch zunächst erstmal die Frage: „Wie geht es dir?“

Na ja, eigentlich ganz gut, abgesehen von der momentanen Langeweile.

Was meinst du damit genau?

Die lange Pause zwischen den Fastnachts-

kampagnen, die dieses Mal wegen der Sache mit Corona besonders lange ausfällt. Und genau deshalb verirrt sich in letzter Zeit auch sonst kaum jemand in meinen Herrschaftsbereich, die ganze Halle war ja monatelang geschlossen.

Erzähle uns doch bitte etwas mehr über dein Domizil, das wir eigentlich nur aus der Fastnachtszeit kennen!

Der Raum ist das ganze Jahr über eine Abstellkammer für alles Mögliche. Kühlschränke, Thekenelemente, Spielgeräte für die ganz kleinen DJKler und sogar Fitness-

geräte sind hier zu finden. Ganz früher war es aber schlimmer, denn damals war der Raum bis unter die Decke mit Bühnentischen und Tischen zugestellt, die ich dann direkt vor meiner Nase hatte und deshalb nichts mehr sehen konnte.

Wie kam es eigentlich dazu, dass du hier bei der DJK deine Heimat fandest?

Das ist jetzt schon über 20 Jahre her. Eigentlich darf man es nicht so laut sagen, aber die Idee, den Raum hier mit mir und anderen Meeresbewohnern zu schmücken, stammt aus der Eppertshäuser Fastnacht! Man nahm sich also ausgerechnet das nördliche Nachbardorf zum Vorbild, das man sonst bei den Sitzungen so gerne piesackt!

Da das Stichwort „Fastnacht“ gerade gefallen ist: Was hast du während der närrischen Zeit in „deiner“ Bar so alles erlebt?

Schon so einiges, ich will aber jetzt keine Namen nennen. Jedenfalls habe ich viele Generationen von DJK-Karnevalisten in die Bar kommen und gehen sehen und so einige sind nach feucht-fröhlicher Nacht hier regelrecht „abgesoffen“. Na ja, ich konnte da mit einem Schmunzeln zuschauen – mir macht das Absaufen ja nix aus ...

Wobei es auch Zeiten gab, in denen mir der rechte Durchblick fehlte, und zwar damals, bevor eine Lüftungsanlage hier eingebaut wurde und die ganze Bar voller Qualm war. Da kam ich mir echt vor wie ein Räucherfisch!

Wie wir wissen, hast du dich auch für das närrische Geschehen der Fastnachtssitzungen selbst interessiert. Was war für dich das Highlight der DJK-Fastnacht und warst du selbst auch schon mal auf der Bühne?

Interessanterweise kann ich diese beiden Fragen gebündelt beantworten. Aus vielen erstklassigen Darbietungen stach für mich eine heraus: Der Vortrag von Peter Waldmann aus der Badewanne – eine absolute Sternstunde der DJK-Fastnachtshistorie!

Und was damals nicht mal Peter Waldmann selbst wusste: Ich war in der Wanne auch mit drin! Sein Glück war damals, dass ich gerade nicht hungrig war...

Das sind ja mal interessante neue Erkenntnisse!

Lieber Haifisch, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen dir in Zukunft noch viele „Hai“-Lights hier in deiner „Hai“mat. ||



Vor, auf und hinter der Bühne

Ein Streifzug durch die Geschichte der **DJK-Fastnacht**.

► Unsere Fastnachtssitzungen gibt es schon seit 1947 und damit ist es die traditionellste Vereinsveranstaltung Münsters nach dem Kriege. Mit Genehmigung der amerikanischen Militärregierung wurde damals im Saal des Hessischen Hofes (Englert) gefeiert.

Da der Narr als Solcher, im Allgemeinen mit keiner, im Einzelfall aber doch mit einer begrenzten Lebensdauer ausgestattet ist, gibt es leider nur noch wenige Zeitzeugen, die uns über die Anfänge unserer Fastnachtssitzungen berichten können. Überliefert ist aber, dass das närrische Programm bis 1964 nur an Sonntag Abenden stattfand und man ab 1957 die Veranstaltung in die Halle des Turnvereins verlegte. 1965 erfolgte dann der Umzug in das Jugendheim hinter der Kirche. Konnte man anfänglich 300 Mitbürger für unsere Sitzungen be-

geistern waren es wenige Jahre später bereits 1500.

Während in den ersten Nachkriegsjahren Pfarrer Eduard Müller dem karnevalistischen Treiben eher skeptisch gegenüberstand nutzte sein Nachfolger Georg Barth die Gunst der Stunde, die sonntägliche Kollekte aufzubessern, indem er, unterstützt durch seine treue Seele „Marie“, den Klingenbeutel durch die Reihen des Publikums kreisen ließ. Viele Nachwuchsfastnachter fanden Anfang der 1970er Jahre den Weg zur DJK und konnten unter kritischer Beobachtung durch die 11 Eisheiligen ein breites Publikum mit ihrem Programm begeistern.

Was zeichnete einen Elferrat von damals aus? Jawohl, schwarzes Jackett, passionierter HB oder Ernte 23 Raucher und eine ge-

sunde Blase, denn im Jugendheim konnte keiner der Räte während der Sitzung seinen Platz verlassen. Ausgestattet mit derlei Charaktereigenschaften hatten sie reelle Chancen das Sitzungsprogramm kostenlos aber von hinten, verfolgen zu dürfen, zu müssen. Nur einmal, 1957, fand das weibliche Geschlecht Aufnahme in den Elferrat, musste dann aber viele Jahre warten, um wieder in den illustren Kreis aufgenommen zu werden.

Der Wechsel, 1982, vom Jugendheim in die heutige DJK-Halle war ein Quantensprung für unsere Fastnacht. Große Bühne, moderne Technik, doppelte Zuschauerzahl. Die positive Nervosität vor dem ersten Auftritt, war bei allen Aktiven deutlich zu spüren. Mit jeder Kampagne steigerten sich Qualität auf der Bühne und Stimmung im Saal zu neuen Höhen und lösten einen wahren Run

auf unsere Sitzungskarten aus. Und so saßen oft schon Stunden vor dem offiziellen Verkaufsbeginn Fastnachtshungrige vor der Halle, um sich ja die besten Plätze im Saal sichern zu können. Konnte man früher nach dem Motto verfahren: Der Saal kann noch so voll sein, eine Person geht immer noch rein; orientiert man sich heute an den aktuellen Brandschutzbestimmungen und hat die Anzahl der Zuschauer auf ca. 400 begrenzt.

In jeder Kampagne sorgen über 100 Aktive auf der Bühne und ebenso viele Helfer hinter den Kulissen dafür, dass unsere Gäste bestens unterhalten und versorgt werden. Viele Gruppierungen und Redner haben in all den Jahren ihr Publikum erfreut und den Alltag vergessen lassen. Das Männerballett, gegründet und mehr als zwei Jahrzehnte erfolgreich geleitet von Lydia Werner, war nicht nur deshalb in aller Munde weil Hochwürden (Kaplan Richard) die Truppe zeitweise verstärkte, nein, auch die Mitwirkung bei Hessen lacht zur Fassenacht und die erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Männerballett Meisterschaften machte die Gruppe und damit die DJK-Fastnacht über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannt. Als die Truppe sich im Jahre 2015 gemeinsam von

der Bühne verabschiedete, konnte sie beruhigt feststellen, dass geeignete Nachfolger schon in den Startlöchern stehen. Dies ist ein Beispiel dafür, dass sich die DJK um ihren Ballettnachwuchs keine Sorgen machen muss. Darüber hinaus gelingt es den Verantwortlichen immer wieder, junge Talente für die Fastnacht zu begeistern, um Sitzungen ausschließlich mit eigenen Kräften gestalten zu können. Und das wird sicher auch in Zukunft so bleiben. Denn wer je das Zusammensein aller Aktiven nach der letzten Sitzung erleben durfte, weiß, was das Wort „familiär“ in unserem Vereinsnamen bedeutet.

Vor drei Jahrzehnten begann noch eine weitere Erfolgsgeschichte unserer Fastnacht. Sieben komödiantisch und musikalisch begabte junge Männer fanden sich zu einer Band zusammen, die bis heute,

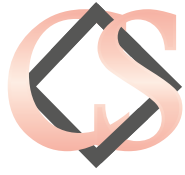
als „Die Siebenschläfer“, in jeder Sitzung ihr Publikum auf den Stühlen stehen lässt. Parallel zu den Siebenschläfern konnten SIDAS und Ocho Pacos mit ihren Darbietungen viele Fastnachtsfreunde für sich gewinnen. Im weiten Umkreis ebenso populär und beliebt haben heute auch die „Hinnergassebuwe“ mit ihrem eigenen Musikstil, nicht nur bei unseren Sitzungen, eine große Fangemeinde gefunden. Als jüngste Gruppe, und doch schon aus dem Programm nicht mehr wegzudenken, reißen „Die Bekloppte“ mit einem gigantischen Trommel-Feuerwerk die Sitzungsbesucher zu wahren Begeisterungstürmen hin. So sind unsere Sitzungen, durch traditionelle Elemente gepaart mit überraschenden Neuheiten und einer unvergleichlichen Stimmung zu einem festen Termin im Kalender vieler Münsterer Fastnachtsfreunde geworden. ||



 Kaplan Bernd Richard und Pfarrer Hans Koch →

WERBUNG





Dr. Christine Schmidt & Kollegen
Zahnarztpraxis

- **Kieferorthopädie**
- **Ästhetische Zahnheilkunde**
- **Dentalwellness**
- **Angstpatienten**

Mozartstr. 7b

64839 Münster

 06071/498660

 www.traummund.de

Plötzlich Rampensäue

Interview mit **Johannes Huther und Paul Jelinek.**



Sie stehen gemeinsam auf der Bühne, spielen in derselben Tischtennismannschaft – und dann wohnen sie auch noch zusammen: Johannes Huther (22 Jahre) und Paul Jelinek (23 Jahre) begeistern seit 2016 gemeinsam bei der Fastnacht. Dabei wären sie selbst gar nicht auf die Idee gekommen, in die Bütt zu steigen. Wie sie trotzdem dort gelandet sind, was ihnen die DJK bedeutet und wer die größere Rampensau ist, verraten die Münsterer Jungs im Interview.

Wie seid ihr beiden zur Fastnacht gekommen?

Johannes: Wir waren zuerst beim Kinderballett der Fastnacht, dann eine Zeitlang raus und dann bei den Büttenschiebern.

2015 wurde ich gefragt, ob ich als Vertretung einspringen kann. Und ein Jahr später habe ich Paul gefragt, ob wir nicht gemeinsam Vorträge halten wollen. In unserem ersten Vortrag haben wir nicht geredet, sondern nur Schilder hoch gehalten.

Und hattet ihr vorher Bedenken, dass ihr nicht so gut ankommen könntet?

Paul: Man hat eine gewisse Grundaufgeregtheit, aber das gehört dazu. Wir hatten es vorher einstudiert und schnell gemerkt, dass die Leute es lustig finden.

Johannes: Das erstaunliche ist ja, dass man seinen Vortrag im Vorfeld irgendwann selbst nicht mehr lustig findet,

weil man ihn so oft übt und irgendwann auswendig kann. Ich bin dann immer sehr aufgeregt, bis zu dem Moment, wenn die Zuschauer das erste Mal lachen. Dann geht es wieder.

Wusstet ihr denn vorher, dass ihr solche Rampensäue seid?

Johannes: Nein. Wir hätten uns auch nie selbst für einen Vortrag vorgeschlagen. Ich wurde damals von jemand anderem als Vertreter für Achim vorgeschlagen.

Paul: Wobei Johannes ja schon einer ist, der sehr viel redet.

Johannes: Das stimmt. Beim Paul wiederum hätte ich es am allerwenigsten gedacht, dass er so eine Rampensau ist. Er



 Johannes Huther

 Paul Jelinek

 Christiane Seib



hat ja auch schon mal alleine vorgetragen, das war schon krass.

Paul: Wir sind einmal wegen Vortragsmangel getrennt aufgetreten. Da sind wir mit Sicherheit gereift.

Johannes: Der Paul ist ja nicht mal aufge-regt. Ich habe den ganzen Tag Bauchweh und kalte Hände und Paul hat nichts.

Was bedeutet euch die DJK?

Johannes: Also, wenn ich mal austrete, werde ich bestimmt enterbt.

Paul: Wir sind mit der DJK großgeworden, sind Mitglieder seit der Geburt. Mein Opa ist im Verein, meine Eltern. Man ist ja ganz automatisch reingekommen. Und es passt einfach.

Johannes: Wenn man so wie wir von Anfang an durch die Familie dabei ist, kriegt man ja schon als Kind mit, wie es läuft. Aber es ist immer wieder schön zu sehen, wenn Leute von außerhalb neu in den Verein kommen und zum ersten Mal zur Fastnachtssitzung gehen. Die sind dann plötzlich überrascht, dass wir das alles komplett selbst stemmen mit unseren Vereinsmitgliedern.

Wie blickt ihr in die Zukunft der Fastnacht? Habt ihr Ziele?

Johannes: Ein Ziel ist, dass wir es als DJK schaffen, die Leute auch nach der Corona-Pandemie wieder so anzulocken wie vor Corona. Und das schönste wäre, wenn wir

kontinuierlich vier Sitzungen ausverkauft haben. Das Ziel von Paul sollte es außerdem sein, die nächste Generation Bütten-schieber anzulernen.

Paul: An der Fastnacht hängt einfach sehr viel. Sie ist auch wichtig für andere Ab-teilungen.





Partyservice von Francesco

**Wechselnde Empfehlungskarte
mit saisonalen Produkten**

Glutenfreie Pizza und Nudelgerichte

Öffnungszeiten:

DI - DO von 11:30 - 14:30 Uhr
und von 17:00 - 24:00 Uhr

FR + SA von 11:30 - 14:30 Uhr
und von 17:00 - 01:00 Uhr

Sonn- und Feiertage

von 11:30 - 15:00 Uhr
und von 16:30 - 23:00 Uhr

**Frankfurter Straße 15
64839 Münster**

Telefon: 0 60 71 / 3 33 07

Telefax: 0 60 71 / 61 39 70

Die Blumen-Galerie



Stefanie Brunn · Meisterfloristin

Goethestr. 22 · 64839 Münster · Tel. 06071/32470
www.dieblumen-galerie.de · Mobil. 0179/5155866

Öffnungszeiten

Do. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr



Sachverständigen- und Architekturbüro

Matthias Maurer

Architekt AKH, Dipl. Ing.

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (TÜV)

Energieberater und Energieeffizienz-Experte

Nachweisberechtigter für Wärmeschutz

Sachkundiger für Schimmelsanierung (TÜV)

T 06071-31580 **M** Architekt-maurer@t-online.de

W www.Bausachverstaendiger-Maurer.de

Von den Montagshüpfern bis zu Zumba

Gymnastikabteilung entwickelt sich stetig weiter.

► Als vor 40 Jahren die DJK-Sporthalle in der Heinrich-Heine-Straße eröffnet wurde, war auch Platz für eine DJK-Gymnastikgruppe. Montags trafen sich jetzt die Frauen, die den Putzdienst der neuen Halle ehrenamtlich übernommen hatten, um sich sportlich zu betätigen. Unter dem Namen „Montagshüpfer“ besteht diese Gruppe noch heute. Und einige der Gründungsmitglieder sind noch Montag für Montag mit von der Partie.

In den 1990-Jahren gründete sich eine Seniorengruppe, die sich am Dienstagvormittag in der Halle sportlich betätigt. Unter der Leitung von Lydia Werner übten

die Seniorinnen und Senioren jetzt ihren Sport aus. Schnell bekam diese Gruppe Zulauf und so wurde die Seniorengymnastik zum Motor bei der Mitgliederentwicklung der DJK.

Zu einem weiteren Motor für die Mitgliederzahl erweist sich eine moderne Sportart. Zumba heißt Zauberwort, das sich selbst unter Pandemiebedingungen nicht stoppen lässt. In zwei Gruppen bewegen sich die Anhänger und Anhängerinnen dieser neuen Sportart. Und Bewegung sorgt bekanntlich für Begegnung. Also ist Zumba ein Sportart die zur DJK passt.

Die DJK in Münster hat ein Herz für den Nachwuchs. Was in früheren Jahren einfach Kinderturnen hieß, wird jetzt in unterschiedlichen Gruppen je nach Alter angeboten. Die Namen dieser Gruppen gehen quer durch die Tierwelt.

Krabbelkäfer heißt die Babygruppe. Die Ein- bis Zweijährigen gehören den Turnpinguinen an. Turnfrösche nennen sich die DJKler von zwei bis vier Jahren. Die Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren nennen sich Turnäffchen. Als Tanzmäuse wurde die Gruppe der sechs- bis zehnjährigen Kinder gegründet. Als Tanz-Kids traten sie jetzt beim DJK-Vereinsabend auf.



Geleitet werden die Gruppen zum Teil von Muttis, die Kinder im entsprechenden Alter in der Gruppe haben.

Ab Ende März 2022 wird auch Yoga angeboten.



Kontakt für die Kinderturngruppen:
kinderturnen@dj-k-muenster.de

Für alle anderen (Erwachsenen-)Gruppen:
waltraud.huth@dj-k-muenster.de

Unter der Führung von Abteilungsleiterin Waltraud Huth sind folgende Übungsleiterinnen für die DJK im Einsatz.

Krabbelkäfer
Anika Richter und Lisa Hoen

Turnpinguine
Kerstin Brühl und Ina Haus

Turnfrösche
Anne Brand und Christine Bogumil

Turnäffchen
Anika Richter, Laura Griesmann und Lisa Hoen

Tanz-Kids
Sabrina Kreher, Anika Braun und Giola Drogheo

Zumba
Michelle Danz und Rebecca Böhm

Seniorengymnastik
Elisabeth Frühwein

Montagshüpfer
Doris Ihle

Yoga
Elke Meyer

Die „Holzkiste“

Seit vier Jahrzehnten beliebter
Treffpunkt der DJK-Vereinsfamilie.

► Als vor über 40 Jahren der Bau der DJK-Sporthalle vollendet war, wurde gleichzeitig auch eine Vereinsgaststätte mit eröffnet. Antrieb hierfür war unter anderem die Idee, durch deren Betrieb Einnahmen für den Verein zu erzielen. Den erforderlichen Wirtschaftsdienst verrichteten ausschließlich Vereinsmitglieder, was sich bis zur heutigen Zeit nicht geändert hat.

Für die Gaststätte hatte sich ziemlich schnell der Name „Holzkiste“ etabliert. Zurückzuführen ist diese Bezeichnung auf das damalige Design der Wände und Decken, welche komplett mit Holzbrettern vertäfelt waren.

Von Anfang an war das Lokal ein beliebter Treff der Vereinsmitglieder, entweder nach der Sportausübung oder einfach nur so. Natürlich stand die Gaststätte zu allen Zeiten auch vereinsfremden Personen of-

fen, was rege genutzt wurde, nicht zuletzt auch aufgrund der Vermietung der angegliederten Kegelbahn.

Für viele Gruppen ist die Holzkiste darüber hinaus zur liebgewonnenen Stätte ihrer regelmäßigen Zusammenkünfte geworden, wobei an dieser Stelle exemplarisch die „Montagshüpfer“ oder die „Faßbierfreunde“ zu nennen wären.

Als im Jahr 2004 eine Komplettsanierung der Gaststätte durchgeführt wurde, verschwand im Zuge dessen zwar die ursprüngliche Holzvertäfelung, der Name „Holzkiste“ blieb aber dennoch bestehen, hatte er sich doch zu sehr im kollektiven Gedächtnis der DJK-Gemeinschaft verfestigt.

Wie bereits eingangs erwähnt erfolgt der Betrieb der Gaststätte ausschließlich in Selbstbewirtschaftung. Dies stellt eine be-

sondere Leistung der Vereinsfamilie dar, da es in der heutigen Zeit nur noch wenige Vereine gibt, die dies leisten können und anstelle dessen die Lokalitäten zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftsbetriebes an Gastronomen verpachtet werden.

Nach 1½jähriger Schließung aufgrund der Corona-Pandemie ist die Gaststätte seit vergangenem Herbst zunächst wieder von Mittwoch bis Freitag ab 20 Uhr geöffnet.

Außerhalb dieser Öffnungszeiten kann sie von allen Vereinsmitgliedern gemietet werden. Diese Regelung gilt auch für das Außengelände einschließlich dem im vergangenen Sommer errichteten neuen Grillplatz.

Daneben ist auch das Mieten einer Kegelbahn durch Nichtmitglieder weiterhin möglich.



In jüngster Vergangenheit wurden in der Gaststätte sogenannte „Mottoabende“ etabliert, an welchen dem jeweiligen Thema entsprechende Speisen und Getränke angeboten wurden, oftmals auch begleitet von einem passenden musikalischen Begleitprogramm. Aufgrund der positiven Resonanz sollen künftig jeweils am ersten Freitag im Monat derartige Events durchgeführt werden. ■ ■



Kontaktdaten

Vermietung Gaststätte:

Ines Heckwolf

Telefon: 06071/303717

E-Mail: ines.heckwolf@dj-k-muenster.de

Vermietung Kegelbahn:

Maria Müller

Telefon: 06071/36390

E-Mail: maria.mueller@dj-k-muenster.de

“Gut Holz” bei der DJK

Einblicke in die **Abteilung Sportkegeln**

► Die Kegelabteilung der DJK Münster wurde vor rund drei Jahrzehnten gegründet und ist neben der Tischtennis-Abteilung die zweite Vereinsabteilung, die Wettkampfsport betreibt. Nachdem man zu Beginn noch die im Zuge des DJK-Hallenbaues miterrichtete Hobby-Kegelbahn nutzte, konnte man schon wenige Jahre später nach dem Anbau der vier Sportkegelbahnen in optimaler Art und Weise Kegelsport betreiben und nicht zuletzt deshalb auch einen regen Zulauf an Sportkeglern verzeichnen.

Aktuell gehen für die DJK zwei Herrenmannschaften an den Start, wobei die erste Mannschaft in der Hessenliga und die zweite in der A-Liga antritt. Die Damen stellen eine Mannschaft, welche der Regionalliga angehört. Im Jugend- und Juniorenbereich sind insgesamt 10 Nachwuchskegner und -keglerinnen in verschiedenen Altersklassen aktiv.

Neben dem normalen Ligabetrieb finden nach dem Ende der Saison an Pfingsten die DJK-Bundesmeisterschaften in wechselnden Diözesen statt.

Wie bei der DJK generell üblich, dürfen auch bei der Kegelabteilung Unternehmungen nicht fehlen, die neben dem eigentlichen Sport durchgeführt werden, um Gemeinschaft und Zusammenhalt zu fördern. So zählen Aktivitäten wie zum Beispiel regelmäßige Grillfeste und Fahrradtouren zum jährlichen Programm.

Die Kegelabteilung freut sich über neue Gesichter und sucht deshalb Personen jeden Alters und jeglichen Geschlechts, die Spaß am Sportkegeln haben. Ebenso ist es egal, ob man Anfänger ist oder schon Wettkampferfahrungen gesammelt hat. ■■



Kontaktdaten:

Beate Dollheimer

Telefon: 0171 – 5444 596

E-Mail: beate.dollheimer@djk-muenster.de



Trainingszeiten:

Herren:

Dienstag 18-19 Uhr

Damen:

Mittwoch 18-20 Uhr

Jugend:

Dienstag U23 18-19 Uhr

Donnerstag U14/U18 17-19 Uhr

Am Montag und am Freitag findet freies Training statt.

Renovieren von Parkettböden
Beratung, Verkauf, Verlegung!



Sie werden drauf steh'n!

knapek

BODENBELÄGE

Parkett, Vinylböden, Teppichböden, Kork, PVC,
Laminat, Designbeläge und Linoleum

Telefon 06071 - 37008 · Mobil 0171 - 2757295
www.knapek-bodenbelaege.de

WERBUNG

Schon im Kinderwagen auf der Kegelbahn

Interview mit **Alina Dollheimer**.



Seit sie denken kann, geht Alina Dollheimer auf den Kegelbahnen der DJK BW Münster ein und aus. Mittlerweile hat die 31-Jähri-ge auf Mannschaftsebene alles gewonnen, was es im Kegeln zu gewinnen gibt, ist un-ter anderem zweifache Weltmeisterin. Im Interview erzählt sie von ihren Anfängen, wie sehr sie noch mit der DJK verbunden ist und was sie sich für den Kegelsport wünscht.

Alina, wie kamst du zum Kegeln?

Ich hatte glaube ich gar keine andere Wahl. Ich wurde schon im Kinderwagen auf die Bahn geschoben, weil meine Eltern kegelet haben. Meine erste richtige Er-innerung daran ist die alte Kegelbahn und

die Feiern in der Gaststätte. Da war ich so drei oder vier Jahre alt. Als ich fünf war, habe ich nach den Spielen meiner Eltern kegelet. Mit neun war ich dann zum ersten Mal richtig im Training.

Hast du noch andere Sportarten bei der DJK gemacht?

Ich war auch beim Tischtennis, das habe ich irgendwann aus Zeitgründen auf-gegeben. Bei der Fastnacht habe ich alles gemacht, was es gab. Angefangen 1995 mit dem Kinderballett. Heute bin ich noch bei der AG aktiv.

Im Kegeln warst du schnell erfolgreich...
Genau. Ich kam schnell in den Bezirks-

und dann den Landeskader. Da habe ich dann für Hessen gespielt. 2008 wurde ich nach einem Ländervergleich zur National-mannschaft eingeladen. Ein Jahr später habe ich meine erste WM bei der U18 gespielt und anschließend bin ich nach Mörfelden gewechselt. Dort habe ich bis 2016 gespielt, dann bin ich nach Bamberg. Mit Bamberg habe ich alles gewonnen, was man auf Mannschaftsebene gewinnen kann.

Was war dein größter Erfolg?

Die Goldmedaille bei der Mannschafts-WM 2017. 2019 haben wir nochmal Bron-ze geholt. 2018 bin ich außerdem deutsche Meisterin im Einzel gewonnen.



Seit diesem Jahr spielst du wieder in Mörfelden

Ja, ich bin zurückgekehrt. Ich mache ein berufsbegleitendes Studium und Mörfelden ist einfach näher an Münster, wo ich lebe.

Wo trainierst du?

Ich trainiere immer in Münster, meistens alleine. Manchmal gehe ich aber auch ins normale Training.

Verfolgst du denn auch noch, was in der Kegelabteilung der DJK so los ist?

Das verfolge ich definitiv! Ich kriege es über meine Eltern natürlich mit, aber ich habe auch noch Kontakt zu allen anderen.

Was bedeutet dir die DJK?

Die DJK ist für mich Heimat, Familie und Zusammenhalt. Über allem steht die Fastnacht, die alles miteinander verbindet, weil aus jeder Abteilung Leute mitmachen.

Was fasziniert dich am Kegeln?

Kegeln ist für mich immer wieder das Streben nach dem perfekten Wurf. Ob der einem gelungen ist, hat man im Gespür. Da muss alles passen, das ist so eine Gefühlsache. Und diesen Wurf will man möglichst häufig haben.

Würdest du dir wünschen, dass Kegeln mehr in der Öffentlichkeit steht?

Ich würde mir vor allem wünschen, dass Kegeln von seinem Wirtshaus-Image wekommt.

Kannst du dir eine Rückkehr zur DJK vorstellen?

Das ist im Moment noch sehr weit weg. Ich bin in Mörfelden ganz gut aufgehoben. Aber man soll niemals nie sagen. ||



ZIGMO ENGINEERING

Weil Stabilität aus Können resultiert.

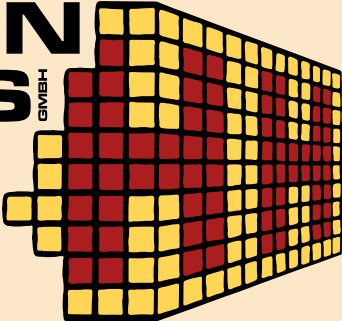
ASCHAFFENBURG - FRANKENTHAL - MANNHEIM - CHEMNITZ

Ihr Kontakt in der Nähe:

IGO Architekten & Ingenieure GmbH
Obernauer Straße 66
63743 Aschaffenburg

T 06021-30510
E igo@igo-ingenieure.de
W www.igo-ingenieure.de

WE ARE HIRING - <https://zigmo-engineering/#karriere>



**FLIESEN
HAUS**

*Ihr Fliesen-
fachgeschäft
und Meister-
betrieb*

Am Mühlacker 17
64839 Münster
Telefon 06071/31215

www.fliesen-haus.de



4dam^s
radladen

www.adamsradladen.de

Interview

Dietmar Günther: „Die DJK ist einzigartig“



Ob als Tischtennispieler im langjährigen Erfolgsdoppel mit Thomas Meinel oder als Sänger in der Fastnacht bei den „Siebenschläfern“ – Dietmar Günther, den alle nur Didi nennen, ist aus der DJK nicht wegzudenken. Ein richtiges Urgestein. Im Interview erzählt der 52-jährige Physiotherapeut von seinen Anfängen, den Hürden des Alters und seinem emotionalsten Erfolg.

Didi, was ist deine erste Erinnerung an die DJK? Das erste, was ich mitbekommen habe, war die Fastnacht. Meine Eltern waren beide schon früh bei den Sitzungen der DJK aktiv, die waren früher im alten DJK-Sportheim an der Kirche. Da bin ich als kleiner Bub immer ans Fenster gelaufen oder hab mich an den Eingang gestellt, reingelunst und mir das angeguckt.

Seit wann bist du bei der DJK aktiv? Mit zehn Jahren war ich das erste Mal Vereinsmeister der C-Schüler. Wahrscheinlich habe

ich mit acht angefangen, Tischtennis zu spielen – natürlich inspiriert durch meinen Kindergartenfreund Jörg Roßkopf. Ich kann mich noch gut an mein erstes Training im alten Sportlerheim erinnern. Da habe ich mit der Ännylor Heckwolf zusammen auf dem Boden gesessen und wir haben mit schwarzen Pappdeckeln die Bälle hin- und hergespielt. Ab Mitte der 80er hab ich außerdem ca. 25 Jahre mit großer Leidenschaft bei den DJK-Hobbyfußballern mitgespielt.

Wie hat sich die DJK im Laufe der Jahre verändert? Die DJK hat sich schon verändert, aber das ist auch normal. Ob das im Vorstand ist oder bei den Trainern. Andererseits ist die DJK auch immer der Verein geblieben, der sie mal war. Sehr familiär, wo sehr viel Wert auf Gesellschaft gelegt wird. Das ist einzigartig und macht die DJK aus.

Was war dein größter Erfolg? Beim Tischtennis habe ich mich über jeden

Erfolg gefreut. Egal ob Vereinsmeister, Kreismeister, Bezirksmeister, oder Teilnehmer bei Hessischen Meisterschaften oder Ranglisten. Die DJK-Nationalmannschaft war auch ein Highlight. Mein emotionalster Erfolg war aber, Jörg Roßkopf nach seiner aktiven Karriere zu überzeugen, dass er seinen Abschluss bei seinem Heimatverein macht. Das war für mich ein emotionales Highlight, mit meinem besten Freund nochmal zusammen in der Tischtennis Mannschaft zu spielen. Was natürlich auch ein großer Erfolg war, dass wir mit der Mannschaft 1987 in die Hessenliga aufgestiegen sind. Mit Horst Heckwolf, Gerhard Huther, Norbert Herd, Alex Piechaczek und Thomas Meinel.

Vermisst du die erfolgreiche Zeit in der Oberliga? Vermissen ist der falsche Begriff. Ich erinnere mich einfach sehr gern an diese überragende Zeit damals zurück. Wir haben über Jahre in der Oberliga gespielt mit einer tollen Mannschaft überwiegend aus Eigengewachsen und mit einem überragenden Trainer Liu Liping. Diese Epoche ist bei mir am meisten hängengeblieben. Da haben wir teilweise vor 150 Zuschauern in der Halle gespielt. Oft gegen den Abstieg, aber auch manchmal weit vorne dabei – das war einfach eine super Zeit.

Was macht für dich die DJK aus? Das Familiäre und Gesellige habe ich ja schon erwähnt. Aber es wird auch so viel für die Kinder gemacht. Wie viele Leute sich engagieren, ist schon super. Wenn man sieht,



was an Fastnacht auf die Beine gestellt wird oder bei der 100-Jahr-Feier. Und jeder fühlt sich gut aufgehoben. An dieser Stelle muss ich noch den leider schon verstorbenen Klaus Löbig erwähnen, der für mich eine ganz wichtige Person bei der DJK war. Er hat immer hinter mir gestanden und war wie ein Ziehvater für mich. Ich hatte immer den Floh im Ohr, dass ich eigentlich Fußball spielen und mit Tischtennis aufhören wollte. Da war er Derjenige, der mich immer wieder überzeugt hat, dass das mit Fußball keinen Sinn macht und ich bei der DJK im Tischtennis besser aufgehoben bin. Das war sehr wichtig. Mit 33 habe ich dann doch den Wechsel zum SV Münster gemacht und Tischtennis pausiert, um Fußball zu spielen. Das kam damals beim Verein gar nicht so gut an. Aber das war nur für ein Jahr.

Hast du denn jetzt noch Ziele mit der DJK? Ich hätte nicht gedacht, dass ich mit 52 nochmal so Blut lecken würde. Das

merken auch meine Mannschaftskollegen. Mein Ziel ist es, im Jubiläumsjahr aufzusteigen. Verbandsliga wäre gut für die DJK. Ein weiteres Ziel ist es, meine Erfahrung an die Nachwuchsspieler wie Paul Jelinek, Johannes Huther oder Max Meinel weiterzugeben.

Thomas Meinel ist ja dein langjähriger Doppelpartner – was ist euer Erfolgsgeheimnis? Unser Doppel ist schon außergewöhnlich. Das liegt daran, dass wir über so viele Jahre schon so viele Schlachten geschlagen haben – auch oft bei 8:7 als Schlussdoppel. Thommy und ich kennen uns in- und auswendig. Unser Spiel ist super aufeinander abgestimmt und jeder weiß, was der andere macht. Und wenn einer merkt, dass es beim anderen nicht so läuft, dann springt er in die Bresche. Wir harmonieren und geben nie auf. Und wir sind auch ziemlich stolz drauf, dass wir so lange auf so hohem Niveau gespielt haben.

Wann bist du nervöser – bei 9:9 im fünften Satz oder vor einem Auftritt in der Fastnacht bei voller Halle? Selbst nach 30 Jahren DJK-Fastnacht bin ich vor jedem Siebenschläfer-Auftritt sehr nervös. Vor allem beim ersten Auftritt, weil man nie weiß, wie es bei den Leuten ankommt. Wir haben ja schon sehr hohe Ansprüche an uns selbst.

Und was ist schwieriger: Tischtennis oder Musizieren? Für mich definitiv Musizieren. Tischtennis spiele ich lang genug. Aber bei der Musik merke ich, dass ich älter werde. Mir fällt es immer schwerer, an Fastnacht meine Texte zu behalten. Das werde ich in meinem Musikerleben nicht mehr hinbekommen. Da ich nur singe, muss ich Gott sei Dank keine Noten kennen – die kann ich nämlich gar nicht lesen.

Was ist dein Lieblingsort in der DJK-Halle: Gaststätte, Haifischbar oder an der Platte? Ich bin überall gerne. Die Haifischbar war vor 20 Jahren nicht wegzudenken. Nach der Sitzung ging es immer dorthin, da haben wir viel gefeiert. In der Gaststätte war ich nach den Fastnachtsitzungen als DJ tätig, das war schon legendär. Aber wenn man neben der Halle groß wird, ist auch die Tischtennisplatte ganz wichtig. ||

 **Dietmar Günther** und sein langjähriger Doppelpartner **Thomas Meinel**
 DJK

Sportlerwallfahrt

Eine Brücke zwischen **Kirche** und **Sport**.

► Als der damalige Vorsitzende Hubert Schledt 1985 zum ersten Mal zu einer Sportlerwallfahrt eingeladen hat, ahnte noch keiner, dass er damit eine über dreißigjährige Tradition begründen würde. Seit sich an jenem letzten Augustwochenende 38 Sportler zu Fuß aufmachten, um nach Walldürn zu pilgern, haben sich von da an in jedem Jahr DJKler zusammengefunden, um sich auf den Weg zu einem Wallfahrtsziel zu machen. Bis 1999 weiter zu Fuß und von da an mit dem Fahrrad blieben die DJKler ihrer Wallfahrt treu. Dabei haben sie nie vergessen, dass es eine frohe Botschaft ist, für die sie unterwegs waren. Deshalb gehörte lachen und scherzen von Anfang an zu der Sportlerwallfahrt. Aber es wurde auch deutlich, dass die Wallfahrt mehr war als nur eine gut geführte Wanderung oder eine hervorragend organisierte Fahrradtour. Besonders die Auszeiten, in denen Texte und

Lieder die Wallfahrer zur Ruhe kommen lassen, sind das Salz in der Suppe.

Dass das Wort „Sportlerwallfahrt“ wörtlich zu nehmen ist, zeigen die Entfernungen, die von den Teilnehmern zurückgelegt werden. Die weiteste Tagesstrecke bei den Fußwallfahrten betrug 52 Kilometer und führte von der DJK Sporthalle bis zum Übernachtungsquartier in Erbach im Odenwald! Bei den Fahrradstrecken wurde gelegentlich sogar die 100 Kilometermarke an einem Tag geknackt. Bei alledem kommt aber nie der Spaß zu kurz, was einige Anekdoten hier beweisen mögen:

Bei der ersten Wallfahrt hatte sich der Pilger Heinrich Schneider am ersten Tag eine große Blase gelaufen. Als es am anderen Morgen um fünf Uhr an den Aufstieg zum Engelberg ging, lud der Fahrer des Begleitfahrzeugs Peter Waldmann den fußblädierten Wallfahrer in sein Auto

und fuhr mit ihm hinauf zum Engelberg. Ein Bruder des Klosters ließ die beiden zur Hintertür herein und zeigte ihnen den Weg zur Sakristei. Von dort gelangten sie direkt in den Chorraum der Kirche. Inzwischen waren die Wanderer die berühmten 612 Stufen zu Fuß hinauf gestiegen und saßen schon in der Klosterkirche. Als die Autofahrer jetzt den Chorraum betraten, dachten alle, dass jetzt der Pater mit der Andacht beginnen würde und knieten nieder. Groß war das Gelächter, als nicht der Pater, sondern die bekannten Münsterer im Chorraum standen. Während der ganzen übrigen Wallfahrt wurde noch vom Pater Peter und Bruder Heinrich erzählt.

Bei einer Fahrradwallfahrt war der Flughafen in Frankfurt eine der Zwischenstationen. Als die Wallfahrer die Flughafenskapelle verließen, hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet und es goss wie aus

Kübeln. Die Pilger mussten auf eine Regenpause warten. Diese kam dann auch, doch sie dauerte nicht lange, so dass die Wallfahrer völlig durchnässt im Mittagslokal in der Römerstadt ankamen. Doch DJKler sind praktische Leute. Mit Hilfe der freundlichen Wirtsleute wurden Wäscheleinen quer durch das Lokal gespannt und bald hingen die nassen Kleidungsstücke in der Gaststube. Eine Anekdote am Rande: Noch schlimmer als die Radler traf der Regen den Fahrer des Begleitfahrzeugs. Er wurde auf dem Rückweg zu seinem Parkplatz so stark vom Regen erwischt, dass er nur mit einer Unterhose bekleidet nach Hause fahren musste, um sich frische Kleidung zu besorgen.

Ja, die DJK Sportlerwallfahrt war und ist eine fröhliche Pilgerfahrt, wie auch die christliche Botschaft eine frohe Botschaft ist.



Es gab und gibt immer wieder DJKler, die sich um die Vorbereitung kümmern. Begonnen mit Hubert Schledt haben sich Josef Löbig, Günter Huther und Emmerich Ries um die Wallfahrtsplanung gekümmert. Die meisten Touren wurden von Josef Löbig und Günter Huther ge-

meinsam geplant und geführt. Immer unterstützt von ihren Ehefrauen Monika und Waltraud. 2020 hat mit Ulrike und Ulrich Becker ein neues Team die Wallfahrtsplanung übernommen. Und so kann die DJK Sportlerwallfahrt in eine gute Zukunft blicken. **II**



Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 60 71 - 3 53 82 · www.turnusbau.de



aus Dinkel:
verschiedene Brötchensorten
und zur fünften Jahreszeit
unsere leckeren Münsterer

Tannenstraße 17 · 64839 Münster · Telefon: 06071/7397740



- Zimmerarbeiten
- Dacheindeckungen
- Bauspenglerei
- Flachdachabdichtungen

Zimmerer- u. Dachdeckermeister W. Kraus & Söhne GbR

Wilhelm-Lehr Str. 27-29 · 64839 Münster · Tel. 06071/3 55 46

Gothaer

Hauptgeschäftsstelle
Hiltrud Schäfer
Theodor-Storm-Straße 30
64839 Münster
Telefon 06071 968597
www.hiltrud-schaefer.gothaer.de



Bodeneffekt

Qualität. Präzision. Zuverlässigkeit.

Bodeneffekt - Meisterbetrieb

Inh. Ralf Schmidt
Justus-Liebig-Straße 38. 64839 Münster.
+49 6071 6078427 www.boden-effekt.de
+49 176 5651 4987 info@boden-effekt.de



PARKETT. LAMINAT. VINYL. LINOLEUM.
CV. PVC. TEPPICH. KORK.



RIESCOM

Smart Connect

IHR PARTNER FÜR COMPUTERSYSTEME, VIDEO & TELEFONIE

- ▶ Video-Türsprechanlagen
- ▶ Video-Überwachungssysteme (WLAN- /LAN-Kameras)
- ▶ Telefonanlagen
- ▶ IP-Telefonsysteme
- ▶ Glasfaser-Installationshilfe
- ▶ IT-Support
- ▶ Computerhilfe

Sebastian Ries

Mobil: 01520-5441462

Email: info@riescom.net

Kontakt:



Interview

mit Pfarrer Bernhard Schüpke.



Hatten Sie schon vor Ihrem Amtsantritt in Münster Berührungen mit der DJK?

Nein, bis ich nach Münster kam kannte ich die DJK nur vom Hörensagen.

Sie haben schon etliche Sportlerwallfahrten der DJK mit dem Fahrrad begleitet. Welchen Stellenwert hat für Sie diese Brücke zwischen dem Sport und der Kirche?

Die Sportlerwallfahrt ist eine tolle Erfindung und Einrichtung. Die Erfahrung von Natur, sportlichem Ehrgeiz, Gemeinschaft und Gebet ist in dieser Form für mich einmalig und zeigt: Sport und Kirche können sich wunderbar ergänzen.

Gibt es eine Begegnung mit der DJK Blau-Weiß Münster an die Sie sich besonders gerne erinnern?

Besonders gerne erinnere ich mich an meine erste Sportlerwallfahrt, die durch den Odenwald an den Neckar führte und als ein Ziel meine erste Pfarrstelle in Hirschhorn ansteuerte und wir eine Auszeit in der Ersheimer Kapelle halten konnten.

Die DJK ist ein Sportverein. Wie sieht es mit Ihrem Verhältnis zum Sport aus?

Sport war für mich in der Schule ein Graus, meine Leistungen waren schlecht, obwohl ich als Kind mich viel bewegte und immer draußen war. Ein bisschen stolz war

ich auf mich, dass ich auf Anhieb die erste Sportlerwallfahrt durchgehalten habe, obwohl ich noch nie so viele Kilometer am Stück in zwei Tagen gefahren bin.

Die DJK in Münster wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Was wünschen Sie ihr zum Jubiläum und was wünschen Sie sich in Zukunft von der DJK?

Ich wünsche der DJK viel Freude, viele tatkräftige Mitglieder, Gottes Segen und dass sie nie vergißt, dass der Glaube ein wichtiger Halt im Leben ist und all unseren Einsatz lohnt, ihn lebendig zu halten und dass die Wurzeln der DJK in dieser Verbindung von Glaube, Kirche und Sport liegen.

Pfarrer Bernhard Schüpke wird an unserer Jubiläumsveranstaltung am Freitag, 10.6.2022 um 19 Uhr den Festgottesdienst unter dem Motto „DJK – Eine bewegte Gemeinschaft“ begleiten. ||



Die Skiabteilung der DJK Münster

► “Ab auf die Piste“ heißt es in jedem Jahr für die Skiabteilung der DJK. Dann machen sich rund 15 bis 25 Teilnehmer auf den Weg nach Österreich, Frankreich oder in die Schweiz. Die Skifreizeit ist die Hauptveranstaltung der Abteilung, die meisten Teilnehmer sind auch in anderen DJK-Abteilungen aktiv. Ein Viertel machen jedoch auch Nicht-Mitglieder aus, die herzlich willkommen sind.

Die Gruppe ist in einem Selbstversorgerhaus, das häufig mitten im Skigebiet liegt, untergebracht. Gekocht wird von den Teilnehmern selbst. Und natürlich wird nicht nur Ski gefahren. Auch Après Ski an der hauseigenen Schneebar oder Nachtrodeln stehen auf dem Programm. Geeignet ist die Skifreizeit für Anfänger wie auch für Könnern. Ski-Anfänger werden von erfahrenen Skifahrern begleitet und mit Tipps unterstützt. Für Snowboardanfänger zählt in der Regel ein geprüfter Snowboard-

lehrer zu Teilnehmern, der bei Bedarf für Unterrichtsstunden zur Verfügung steht.

Seit vier Jahren organisiert Dennis Wade die Skifreizeit. Davor war zehn Jahre lang sein Bruder Tobias verantwortlich, der auf

den langjährigen Organisator Michael Bonifer gefolgt war.

Interessierte können sich an dennis.wade@dj-k-muenster.de wenden. ||



SAVE THE DATE



150 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Münster

08.-11.07.2022

Freitag 08.07.2022

21:00 Uhr Große FFH Hit Arena



Samstag 09.07.2022

11:00 Uhr Straße der Feuerwehr

20:30 Uhr Dorfrocker die Partyband



Sonntag 10.07.2021

10:00 Uhr Kreismusiktreffen

14:00 Uhr Kreisfeuerwehrtag mit großem Festumzug

17:30 Uhr Die Frankenräuber

das Entertainmentspektakel Nordbayerns



Montag 11.07.2022

10:00 Uhr Großer Münsterer Frühschoppen mit den

Kleestädter Feuerwehrmusikanten

Treffen der Ehren- und Altersabteilungen



Tickets & mehr Infos unter www.feuerwehr-muenster.com

WERBUNG



Bestattungsinstitut Stefan Kreher

Seit 1874 Ihr zuverlässiges und vertrauensvolles Bestattungshaus



Bestatter
Trauerbegleiter



31161

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Trauerdekorationen

Trauerdrucksachen

Bestattungsvorsorge

**barrierefreie und klimatisierte Räume
für Abschiednahme und Trauerfeier**



Der Bestatter
Mitglied der Innung

**Tag und Nacht
dienstbereit !**

Bahnhofstraße 2-4 . Auf der Beune 106 . 64839 Münster
www.pietaet-kreher.de

Möbel Markt Münster

G
E
B
H

Stefan Kreher

Einrichtungen & Schreinerei

Qualität
seit über
145 Jahren!



www.moebelmarkt-muenster.de

Für Ihr schönes Zuhause!



Foto: H&M



Bahnhofstraße 2-4 . Auf der Beune 106
64839 Münster . Telefon 0 60 71 / 3 11 61 . Fax 6 29 43

Preiswert, zuverlässig, schnell – einfach Meisterhaft






Andre Herd
Kfz-Meisterbetrieb
Wilhelm-Lehr-Str. 54 a • 64839 Münster
Tel. 06071/737368 • Fax 06071/302909
autoservice.herd@gmx.de
www.auto-service-henney-herd.de



*IHR AUTO IN
GUTEN HÄNDEN*

Unsere Leistungen für Sie:

☒ EU-Neuwagenverkauf ☒ Reifenservice ☒ Reparaturen aller Art ☒ Reparaturen aller Marken ☒ Achsvermessung ☒ HU und AU im Hause ☒ Klimaanlage	☒ Kfz- An- und Verkauf ☒ Auto-Glas-Service ☒ Abschleppservice ☒ Unfallinstandsetzung ☒ Hol- und Bringservice ☒ Werkstattdatumsfahrzeug ☒ Autolackierung
---	---

Meisterservice aller Marken
!!! Garantierhalt !!!
Service, Wartung und Inspektion nach Herstellervorgaben!

Beratung - Planung - Ausführung - Wartung



Dipl.-Ing. Vogtel
Haustechnik GmbH
Wilhelm-Lehr-Straße 42 - 64839 Münster
Telefon: 06071/33 111 - E-Mail: service@vogtel-haustechnik.de

HEIZUNG + LÜFTUNG + SANITÄR + SOLAR

IHR ZUVERLÄSSIGER MEISTERBETRIEB



 **MALERBETRIEB-Löbig**
Friedrich-Ebert-Straße 57
64839 Münster
Telefon: 06071-31808
erichloebig@t-online.de
www.malerbetrieb-loebig.de

Dabei sein ist nicht immer alles

Juliane Wolf spielt ihre dritte Saison bei der DJK und ist zudem erfolgreiche Parasportlerin.

► Fünf Jahre hatte Juliane Wolf gewartet. Fünf Jahre waren - aufgrund der Corona-Pandemie - zwischen den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro und denen in Tokio vergangen. Fünf Jahre, seitdem die Tischtennisspielerin in Brasilien ganz knapp die Bronzemedaille verpasst hatte. Doch dieses Mal sollte es klappen. Kurz bevor sie mit der ersten Damenmannschaft der DJK in der Oberliga wieder auf Punktejagd gehen wollte, ging es für die mittlerweile 34-Jährige Ende August 2021 nach Japan.

Dass Juliane Wolf überhaupt im Parasport um Medaillen spielt, ist eher dem Zufall geschuldet. Als sie 2009 ein Auslandsjahr

in Schweden absolvierte, wurde sie angequatscht, wie sie erzählt. „Ich wusste nicht, dass ich da mitspielen kann“, sagt die junge Mutter, die mit einer Cerebralparese zur Welt kam. Dadurch ist ihre Motorik beeinträchtigt. So kann Wolf beispielsweise den Fuß nicht richtig anheben und hat zudem Lähmungserscheinungen. „Ich habe auch lange gebraucht, um beim Tischtennis den Ball zu treffen.“ In ihrer Wettkampfkategorie 8 trifft sie auf Spielerinnen mit unterschiedlichen Behinderungen. „Dadurch entsteht bei jeder Spielerin etwas, das diese nicht so gut kann.“ Im Vergleich zu den Spielen mit Münster in der Oberliga werde sie beim Paratischtennis „viel ekliger“ angespielt, sagt Wolf.

Für ihren großen Traum einer paralympischen Medaille hatte Juliane Wolf, die im Parasport für die BSG Offenburg antritt, alles getan. Vier- bis fünfmal trainierte sie pro Woche, meistens vormittags – denn so klappte es mit der Betreuung von Tochter Frieda Charlotte besser. Die Dreijährige ist neben Lebensgefährte Thomas natürlich der größte Fan der Tischtennisspielerin. Drei Wochen war Juliane Wolf von ihrer in Frankfurt lebenden Familie getrennt – „so lange war es noch nie“, sagt sie.

Doch am Ende platzte der Medaillentraum. War Juliane Wolf in Rio de Janeiro noch knapp am Match um Bronze vorbeigeschrammt, erwischte es sie dieses Mal

schon in der Gruppenphase. Dabei hatte sie vor allem eines: Pech. Denn Wolf bekam als Vierte der Weltrangliste nicht nur die top gesetzte Chinesin, sondern auch eine starke Japanerin zugelost. Gegen diese hätte sie gewinnen müssen, unterlag aber 2:3. „Da ist schon eine Welt zusammengebrochen“, sagt Wolf, die von einer Medaille geträumt hatte. „Ich habe eine ganze Weile daran geknabbert, auch zuhause noch.“ Auch der Traum, wenigstens im Team um eine Medaille mitzuspielen, platzte jäh. Auch hier hatte Wolf Pech. In der ersten Runde traf sie mit ihrer Partnerin auf die übermächtigen Chinesinnen. „Das war wirklich bitter.“ So bleiben der DJK-Spielerinnen die Paralympics als „nicht so schön“ in Erinnerung, was natürlich auch mit der Pandemie zu tun hat. Denn die Sportler durften ihre Appartements nicht verlassen, sahen Tokio nur vom Bus aus und von innen nur die Tischtennishalle.

Ob Juliane Wolf noch einmal bei den Paralympischen Spielen 2024 in Paris antritt, lässt sie offen. Ohnehin müsste sie sich erst einmal qualifizieren. „Das Niveau ist so hoch, ich müsste wirklich sehr viel trainieren.“ Gemeinsam mit ihrer Familie wird sie die Entscheidung treffen, ob sie einen erneuten Anlauf nimmt. Eines hat sich die 34-Jährige jedoch vorgenommen: Sollte sie teilnehmen, wird sie im Vorfeld nicht mehr über mögliche Medaillen sprechen. „Nur von Spiel zu Spiel, von Ball zu Ball denken.“ Bis die Gedanken Richtung Paris gehen,



steht Juliane Wolf nur in kleinerem Rahmen am Tisch. Oberliga statt Paralympische Spiele. „In Münster macht es einfach Spaß“, lächelt sie. „Die Stimmung ist gut und das Publikum ist sehr fachkundig.“ In der ersten Damenmannschaft spielt Wolf mit Bianca Wilferth, Julia Sloboda, Clara Meinel und Lilly Kern. „Wir haben eine gute Mischung aus Ehrgeiz und Spaß“, findet sie. Und was ist ihr in ihrer bisherigen Zeit bei der DJK noch so aufgefallen? „Münster hält zusammen. Da geht man am Wochenende in die Halle und klatscht.“

 **Juliane Wolf**
 Majo-Foto, M. Ernst

Wie geht's eigentlich zu bei der DJK?

► Ja, wie geht's zu bei der DJK? Was passiert dort eigentlich Tag für Tag?

Abgesehen von Skifreizeiten der DJK-Alpinisten, Fußballspielen der DJK-Hobbykicker oder Sportlerwallfahrten spielt sich das Vereinsgeschehen zumeist in der DJK-Halle ab. Dass dort ein reges Treiben herrscht, wissen zumindest alle, die bei der DJK aktiv sind.

Aber was geschieht dort genau? Bis vor einiger Zeit war im Hallenbereich eine Webcam in Betrieb, welche unbewegte Bilder in das World Wide Web schickte. So konnte man sich auf der DJK-Homepage einen Einblick verschaffen, was in der Halle gerade los war. Dass dies nun nicht mehr möglich ist, liegt unter anderem am Datenschutz. Doch lassen wir diesen mal außer Acht und stellen uns in einem Anfall von Irrwitz vor, wie das wäre, wenn in allen Räumen der DJK-Halle sowie auf dem Außengelände sol-

che Kameras installiert wären, welche alles aufzeichnen würden, und das schon seit der Eröffnung der Halle vor über 40 Jahren.

Auch Gedanken über die schiere Menge des Filmmaterials und der Speicherung wischen wir mal beiseite. Ebenso wie den Umstand, dass es zeitlich gar nicht möglich wäre, dies alles nochmal anzusehen.

Also: Schauen wir doch mal rein ins fiktive Filmarchiv! Man würde unglaublich viele Menschen sehen: Wohlbekannte Gesichter in verschiedenen Lebensphasen - 40 Jahre sind schließlich eine lange Zeit in einem Menschenleben. Menschen, die damals noch Kinder waren und heute gestandene Erwachsene sind, wären ebenso zu sehen wie jene, die inzwischen leider verstorben sind, aber vor 40 Jahren wichtige Rollen im Verein innehatten.

Auffällig wäre auch, dass man viele Per-

sonen in verschiedenen Abteilungen und Funktionen sieht. Beispiel gefällig? Es gibt nicht nur eine Person, die Tischtennis spielt, bei den Hobby-Fußballern kicke, bei Skifreizeiten dabei war, auf der Fastnachtsbühne steht und selbstverständlich auch Dienst in der Holzkiste sowie beim Hallenputzen verrichtet - ein Beweis dafür, dass die Vereinsabteilungen nicht abgeschottet nebeneinander existieren, sondern dass hier schon immer eine starke personelle Durchmischung bestand.

Das dominierende Thema wäre natürlich der Sport in Gestalt der bei der DJK ausgeübten Spielarten. Unter den hunderten von Sportlerinnen und Sportlern wären auch die beiden aus dem Verein hervorgegangenen Weltmeister, deren erste sportlichen Gehversuche im Kindesalter man so noch mal nachverfolgen könnte. Unzählige Wettkämpfe mit Siegen und Niederlagen, Freude und Enttäuschung, wären dokumentiert.



Auch Kulturelles in Gestalt der seit eh und je beliebten Fastnachtssitzungen könnte man nochmal Revue passieren lassen. Den hier vorherrschenden Frohsinn gab's dort nicht exklusiv, nein, auch bei anderen Veranstaltungen, wie z.B. Familienabenden, oder einfach nur beim geselligen Beisammensein in der Vereinsgaststätte war dieser sehr häufig zu verzeichnen.

Es gäbe ebenso Skurriles zu beobachten, wie eine Begebenheit in den 90er Jahren, als eine Gruppe von Männern unter Masken damals bekannter Politiker und in Badehosen im Duschaum eine Badeszene nachstellte. Wer nun wissen möchte, wer das war und vor allem warum dies geschah, fragt am besten Mal beim Vereinsvorstand nach...

Auf dem Außengelände tat sich auch einiges, wie z.B. Gartenfeste, das Beach-Volleyball-Turnier oder einfach Arbeitseinsätze.

Man könnte noch so einiges anführen, was aber an der gewonnenen Erkenntnis nichts ändern würde. Eine Erkenntnis über das Wesen der DJK Münster, welche man auf folgende Begriffe herunterbrechen kann: Menschen, Begegnungen, Gemeinschaft.

Vor diesem Hintergrund kann man sich nun mal die Frage stellen, was all die Menschen im betrachteten Zeitraum gemacht hätten, wenn es die DJK Münster nicht gäbe. Natürlich irgendwas anderes, aber sicher nichts so Spannendes, Lustiges, Interessantes oder Unvergessliches. Sie hätten definitiv eine ganze Menge verpasst. Sie hätten nämlich Menschen, Begegnungen und Gemeinschaft verpasst.

Irgendein Politiker hat mal das Zitat geprägt, dass Vereine der Kitt unserer Gesellschaft seien. Wer die DJK Münster kennt, kann dieser Aussage zu 100% zustimmen. **II**





Seit mehr als 55 Jahren Ihr kompetenter Partner für gesunden, erholsamen Schlaf und Betthygiene.

Große Markenauswahl an Tag- und Nachtwäsche. Alles aus deutscher Produktion - fair, nachhaltig, ökologisch!

FA. HANSEL, 64839 Münster, Hinterm Galgen 18, Tel. 06071/38638

Matratzen
Lattenroste
Bettgestelle
Boxspringbetten

Happy Birthday DJK



by fasten^{your}seatbelts

golfen.reisen



eine unschlagbare Kombination

Auf dem Bürgel 6, Altheim ☎ 6 66 20 ✉ info@kanadareisen.de / info@golfen.reisen



WEINHANDLUNG WOLF

Altheimer Straße 1
64839 Münster

T 06071 35671
E Weinhandlung-wolf@gmx.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von
10–12 Uhr, sowie 15–18 Uhr

Samstag 10–13 Uhr



CONTRUST

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Münster | Rödermark | Darmstadt | Oberursel
06074. 89 19 80 | www.contrust.cc



Die Hobbykicker der DJK Münster

► Aus einer Idee des damaligen fußballbegeisterten Kaplan Ott, der vor rund 55 Jahren damit angefangen hatte, Spiele gegen auswärtige Mannschaften zu organisieren, entwickelte sich im Laufe der Zeit die Hobbyfußball-Abteilung der DJK Blau Weiß Münster. Zur Gründungszeit wurde montags und donnerstags das Runde ins Eckige getreten. Der langjährige Abteilungsleiter Wilhelm Lehr sorgte montags für attraktive Gegner, donnerstags war Training in der Kennedy-Halle. Beim bekannten Pfingstturnier des FSV-Münster gehörten die DJK-Hobbykicker immer zu den Titelanwärtern.

Mittlerweile spielen die Kicker meist nur noch donnerstags gemeinsam. Aus der Not, dass nicht immer genügend Spieler zum Kicken anwesend waren, wurde eine Tugend: So helfen sich die Hobbykicker des TV Münster und die der DJK gegenseitig aus, damit immer ausreichend Spieler vor-

handen sind. Es ist eine tolle Kooperation der beiden Münsterer Vereine entstanden.

Die Hobby-Fußballer nahmen an vielen Turnieren und Freundschaftsspielen teil. Sie gewannen beispielsweise im Jahre 2000

den Ortsvereinspokal Münster beim jährlichen Traditionsturnier der FSV (Freien Sportvereinigung) Münster. Im Jahr 2010 gab es ein Freundschaftsspiel gegen die Alten Herren Hobbykicker-Mannschaft der DJK Münster, das 2:2 endete.





Von 2010 bis 2017 nahmen die DJK-Kicker an der Hemingway-Hobbyfußball-Liga teil. Direkt in ihrer Premiersaison holte die DJK den Titel, 2017 wurde sie Pokalsieger.

Im Sommer findet das „Kicken“, wie die Mitglieder der Hobbyfußball-Abteilung es nennen, um 19:30 Uhr im Gersprenzstadion statt, im Winter um 20:30 Uhr in der John F. Kennedy-Halle.

Doch natürlich zählt nicht nur das Sportliche: Auch neben dem Platz haben die Hobbykicker jede Menge Spaß – in all den Jahren waren einige Vatertags-Touren ein toller Ausgleich zum Kicken. Bei diesen stand auch immer ein Freundschaftsspiel

auf dem Plan. So ging es drei Mal in den bayrischen Wald und zwei Mal in die Partnergemeinde Abtenau. Auch nach Hamburg oder Stuttgart hat es die Hobbykicker schon verschlagen.

Jeder der Lust hat eine Runde Fußball zu spielen ist eingeladen, vorbeizukommen. Es werden keine Profi-Fußballer gesucht, sondern Leute, die einfach Spaß am gemeinsamen Kicken haben. Das Alter spielt nur bedingt eine Rolle, von 18 bis 99 Jahren ist jeder gerne gesehen. Wer Interesse hat und sich den DJK Hobby-Fußballern anschließen möchte, kann sich gerne bei Abteilungsleiter Ferdinand Ries (ferdinand.ries@djkmuenster.de) melden.

👤 **Gruppenbild mit den Alten Herren**
beim Spiel im Jahr 2010

👤 **Mannschaftsbild Hobbykicker**

📷 **Fotos DJK**

➡ **Text Ferdinand Ries**

Die DJK ist mein Leben

Drei Generationen, ein Verein.

Bernhard Haus und Enkelin Dhara Ries erzählen von „ihrer“ DJK.

► Wenn Bernhard Haus von den Anfängen seiner Tischtennis-Karriere erzählt, können die jüngeren DJK-Mitglieder nur staunend zuhören. Vier Tische standen damals, Anfang der 50er Jahre, in einer Baracke. „Wenn man nicht dran war, hat man Karten gespielt. Das konnte auch bis zwei oder drei Uhr nachts gehen“, erzählt der mittlerweile 81-Jährige. Wer spielen wollte, habe zuerst Feuer machen müssen. Im Alter von zehn, elf oder zwölf habe er angefangen, Tischtennis zu spielen, sagt Bernhard Haus. Ganz genau erinnert er sich nicht mehr.

Für die DJK hat er alles gemacht. Auch deshalb steht seine Geschichte stellvertretend für viele. Denn so wie die Familie von Bernhard Haus gibt es auch viele andere, die über Jahrzehnte den Verein geprägt haben. Oder wie es Bernhard Haus ausdrückt: „Die DJK ist mein Leben.“ Dass die DJK ein Familienbetrieb sei, mache sie so stark. „Die

DJK kann froh sein, dass so viele mithelfen und aktiv sind.“

Bernhard Haus war natürlich nicht nur beim Tischtennis aktiv. Er war Hallenwart, hat in der „Rentnerband“ mitgewirkt, ist Teil der Seniorengruppe. Und er hat sich um alles gekümmert, was so anfiel. „Die Drecksarbeit gemacht“, sagt er mit einem Lächeln. „Und jeden Tag nach dem Rechten geguckt.“ Von zwölf Geschwistern seien zehn in der DJK gewesen, heute sind es noch sieben. „Alle aktiv.“

Aktiv sind auch die Enkel: Paul und Dhara sind beim Tischtennis erfolgreich, Lukas und Sina beim Tanzen. Und natürlich ist der Opa stolz auf die vier. Mit Stolz erzählt er auch von Tochter Sonja, die eine feste Größe im Damentischtennis der DJK war. „40 Jahre hatten wir eine Platte im Keller. Sonja wollte immer trainieren“, erzählt Bernhard Haus. Er betreute seine Tochter viele Jahre

lang. „Das hat auch wirklich gut geklappt.“ Bei Turnieren habe man Fahrgemeinschaften mit den Langstädtern gebildet. „Sie ist immer weiter gekommen“, erinnert er sich.

Heute gibt er das Wissen schon mal an die Enkel weiter. „Ich versuche, alle Spiele zu sehen.“ Oft ist auch Ehefrau Hildegard dabei, mit der er seit 56 Jahren verheiratet ist. Große Ansprachen muss der Opa an der Bande nicht halten. „Da langen schon Blicke oder ein paar kleine Zeichen“, lächelt er seine Enkelin Dhara an. Das sei schon bei deren Mutter Sonja so gewesen.

Die 17-jährige Dhara Ries kam über die Grundschul-AG zum Tischtennis, die damals von Tobias Beck und Elisabeta „Betty“ Grujic geleitet wurde. „Aber früher oder später wäre ich doch eh hier gelandet“, grinst die Schülerin. Neben dem Tischtennis ist sie bei der DJK auch in der Fastnacht aktiv. „DJK heißt für mich, Freunde treffen,

Familie treffen, Quatsch machen“, fasst sie zusammen. Und natürlich sportlich erfolgreich sein. Mit den U18-Mädchen spielt Dhara in der Hessenliga, auch bei den Damen ist sie schon dabei. Ob das am frühen Einzeltraining in Opas Keller liegt? „Er ist kein strenger Trainer, er hat ein großes Herz“, sagt die 17-Jährige. Bernhard Haus findet es gut, dass die Jüngeren auch bei den Aktiven mitspielen. „Da lernen sie viel.“ Er selbst hat von der zweiten bis zur elften Mannschaft alle durch. „Nur in der Ersten war ich nie“, blickt er zurück. „Da hat das Training gefehlt“, grinst Dhara.

Ins Training gehe er immer noch ab und an, erzählt der 81-Jährige. Doch mit der Corona-Pandemie habe er aufgehört, in der Mannschaft zu spielen. „Da fange ich auch nicht mehr an.“ Abends sei er auch zu müde.

Wie gut, dass die Spiele von Enkelin Dhara auch tagsüber sind. So bleibt der Opa als Fan und Unterstützer erhalten. Wenn die Partien nicht gerade in die Zeiten des Mittagsschlafes fallen. Denn der muss sein. ||



 **Bernhard Haus und Enkelin Dhara Ries** →

 Foto Julia Sloboda

IMPRESSUM:

Herausgeber

DJK Blau-Weiß Münster e. V.
Heinrich-Heine-Straße 9
64839 Münster

Redaktion

Julia Sloboda, Alex Schledt,
Peter Waldmann, Hans Eger

Anzeigen

Markus Euler

Layout und Druck

HST Offsetdruck
Tobias Schadt & Jörg Tetzlaff GbR
Am Bauhof 9b
64807 Dieburg



Friseurteam Murmann Ltd.

KOSMETIK & *friseur* **murmann**

Franz-Gruber-Platz 11
64859 Eppertshausen
Fon 0 60 71. 32 36 0
info@friseur-team-murmann.de
www.friseur-team-murmann.de

Die **AXA** Generalvertretung gratuliert
der DJK zum 100-jährigen Jubiläum



...wenn es um Ihre
Versicherungen geht:
36000

IHR PARTNER IN DIEBURG

Seib & Seib OHG



Mail: seib-seib@axa.de • Lagerstr. 11, Haus B • 64807 Dieburg

www.axa-betreuer.de/seib-seib • www.facebook.de/AXASeibOHG

Schluss mit Schwitzen!



- Klimaanlage set Panasonic CS-FZ25UKE A++, Fernbedienung
- Wandhalterungen und Befestigung
- Alle Anschlußmaterialien bis zu 3,0 lfd. Meter
- Montage, Dichtigkeitsprüfung, Inbetriebnahme in 64839 Münster und 35 km Umkreis

* alle Bedingungen unter www.haustechnik-fleck.de

Klimaanlage ab 2589* €

Komplettpreis



HAUSTECHNIK
FLECK

Außerdem sorgen wir auch für:

- **Bäderbau**
- **Heizungsbau**
- **Rohrbruch**
- **Wartung**
- **Sanitärinstallation**

Haustechnik Fleck GmbH
Jahnstr.5, 64839 Münster

Tel 06071 - 3948132
info@haustechnik-fleck.de
www.haustechnik-fleck.de



goldkind
Design Susanne Heckwolf 

www.goldkind.design

Trauringe, Verlobungsringe & Co.

Susanne Heckwolf info@goldkind.design 0178-97 462 14 